

LITERATURBERICHT

des Archivs für Molluskenkunde,

66, 1934.

Jekelius, E. „Die Molluskenfauna der dazischen Stufe des Beckens von Brasov., Mem. Inst. geol. României 2, 118 S., 2 Karten, 23 Taf. Bucuresti 1932.

Eine ausgezeichnete, mit reichlichem und guten Karten- und Tafelmaterial ausgestattete Monographie des Beckens von Kronstadt (Brasov). Der erste Teil behandelt die geologischen und stratigraphischen Verhältnisse. Die Ablagerungen lassen sich in drei Horizonten gliedern. Der unterste wird von den Ablagerungen des zentralen Beckens gebildet; sie stellen dessen Anfangsstadium dar, den Beginn des langsamen Absinkens mit Versumpfung und ausgedehnter, langanhaltender Vermoorung. Der mittlere setzt sich im Inneren des Beckens aus mächtigen Mergeln mit *Limnocardium fuchsi* und Mergeln mit Ostracoden, in der litoralen Zone aus den Ablagerungen der Strandterrasse und Uferbank (Seekreide, fossilreiche Sandbänke, Lignite usw.) zusammen, welche die im folgenden bearbeitete reiche Molluskenfauna enthalten. Sie entsprechen einem fortgeschritteneren Stadium der Beckenbildung, das sich weiter vertiefte. Der obere umfaßt mächtige Sande und Schotter, die nur z. T. noch erhalten sind und die Levantin-Diluvium darstellen, ohne daß eine stratigraphische Gliederung möglich wäre. Sie entsprechen dem Endstadium des Beckens, das aufgefüllt wurde und schließlich nach W entwässerte.

Die Moorfazies der unterseeischen Uferterrasse führt lediglich auch rezent im Gebiet verbreitete Süßwassermollusken und macht einen quartären Eindruck; doch transgredieren diese und die typische Pliozänfauna, die nur faziell bedingt sind, oft übereinander und lösen sich gegenseitig ab. Gegenüber der Uferfauna ist die der Tiefenzone sehr eintönig. Die geologischen Verhältnisse und die Fauna sprechen dafür, daß es sich bei diesen zum Oberdaz gehörenden Ablagerungen um Süßwasserbildungen handelt und ein brackischer Einschlag fehlt.

Eingehend diskutiert wird die Frage der Variationsbreite der rezenten und fossilen Mollusken und ihre Ursachen. Verfolgt man dabei zu dem Schluß, daß mineralreiche Thermalquellen, wie sie auch im Bereiche des Kronstadter Beckens nachgewiesen werden konnten, eine nicht zu vernachlässigende Rolle spielen und weist auf entsprechende Analogieen hin. Die Süßwassermollusken zeigen keine Verwandtschaft zu exotischen Formen, sondern gehen auf alte einheimische zurück.

Von den 85 beschriebenen Formen sind 3 nur generisch be-

stimmbar, 6 sind auch rezent bekannt, 12 wurden zuerst aus anderen pliozänen Becken beschrieben, die übrigen 64 wurden zuerst aus dem Becken von Kronstadt beschrieben. Von diesen wurden 8 später auch von anderen Orten angegeben; doch dürfte ein Teil dieser Identifizierungen irrig sein und auf Konvergenzerscheinungen beruhen. Es werden einige neue Formen beschrieben und in größeren Serien, samt schon bekannt gewesenen, abgebildet.

Eine Tabelle am Schluß gibt die Verbreitung und die Häufigkeitszahlen. W. Wenz.

Urbanski, J. „Beitrag zur Kenntnis der Mollusken der interglazialen Travertine von Gliczarów bei Zakopane.“ Rocznik Polskiego Towarzystwa Geologicznego 8, 5 S., 1 Prof. Warschau, 1932.

Aus den Travertinen, die dem Interglazial zwischen der letzten und vorletzten Eiszeit angehören, wurden folgende Land- und Süßwassermollusken gewonnen: *Galba truncatula* MÜLLER, *Cochlicopa lubrica* MÜLLER, *Pupilla muscorum* MÜLLER, *Pupa* sp., *Succinea* sp., *Lucena oblonga* DRAP., *Zonitoides hammonis* STRÖM., *Euconulus trochiformis* MONT., *Arianta arbustorum* L.? W. Wenz.

Russell, L. S. „Mollusca from the McMurray Formation of Northern Alberta.“ Trans. Roy. Soc. Canada (3) 26, Sect. IV, 7pp., 1 Taf. Ottawa, 1932.

Der feinkörnige harte und kalkige bis weich und bituminöse Sandstein der McMurray Formation am Athabaska River bei Clearwater, der vermutlich der Unterkreide angehört, lieferte eine kleine Land- und Süßwassermolluskenfauna, die durchweg aus neuen Arten besteht: *Unio biornatus*, *Murraia* n. gen. Monotypus: *M. naiadiformis* n. sp., *Viviparus murraiensis*, *Lioplacodes bituminis*, *Melania multorbis*, *Goniobasis? multicarinata*, *Melampus athabascensis*. W. Wenz.

Grimpe, G. Die Cephalopoden des arktischen Gebietes in: Fauna arctica, 6, 5, 491—514, 3 Abb., 1933.

Zählt 37 Arten aus dem an Tintenfischen armen Gebiete aus, außer den artlich nicht festgelegten Riesenkalmmaren der Gattung *Architheuthis*; von jeder Art werden die bekannten Fundorte im Gebiet genannt. In der Einteilung kommt Verf. auf die Bipolarität zu sprechen, die für einige Cephalopoden in der Tat bewiesen ist. Haas.

Ovcinnikov, I. *Unio crassus* RETZ. m. *ater* NILSS. und seine Bedeutung für die Industrie in: Trav. Inst. Zool. Ac. Sci. URSS., 1, 1, S. 1—24, Taf. 1—4, 1932. — Russisch mit deutscher Zusammenfassung.

Bespricht die ökologischen *crassus*-Formen aus Weißrußland unter Schilderung der einzelnen Biotope; bei allen Ausbildungsformen aber sind die Gonaden mit der Körperwandung bei den Männchen rötlich und die Perlmutter bei den Weibchen

weißlich als sekundäre Geschlechtsmerkmale konstant ausgebildet. Da die größeren der in Frage kommenden *crassus*-Formen eine für industrielle Zwecke verwendbare Perlmutter-schicht besitzen, hat Verf., unter Zugrundelegung einer errechneten mittleren Besiedlungsdichte und der Wachstumszeiten eine Formel ermittelt, die die ungefähre Zahl der in einem bestimmten Bezirk jährlich zu fangenden Muscheln angibt, ohne daß der Bestand gefährdet wird. Haas.

Ovcinnikov, I. F. Die mikroskopische Struktur der Schale als Merkmal für Gattung und Art bei Süßwassermollusken, in: Ann. Mus. Zool. Ac. Sci. URSS., 32, 3, S. 367—383, Taf. 1—8, 4 Textfig., 1931.

Die untersuchten Mollusken gehörten den Gattungen *Lymnaea*, *Planorbis*, *Viviparus*, *Bithynia*, *Lithoglyphus*, *Theodoxus*, *Unio*, *Anodonta*, *Sphaerium*, *Pisidium* und *Dreissena* an; die befolgte Methode wird dargelegt. Die Beschreibung der feineren Schalenstruktur, wie sie sich in den Schlifften bot, bleibt, ohne auf die kristallographischen Einzelheiten einzugehen, rein vergleichend. Verf. hat gefunden, daß die Strukturmerkmale die einzelnen untersuchten Familien sehr gut kennzeichnen, daß sie aber auch noch zur Unterscheidung der Gattungen und selbst der Arten herangezogen werden können, was für die Paläontologie zur Bestimmung kleiner Schalenbruchstücke begreiflicher Weise sehr wichtig werden kann. Haas.

Cook, H. J. and Mansfield, W. C. „A new mollusk from the Chadron formation (Oligocene) of Nebraska“. J. Washington Acad. Sci. 23, 263—267, 4 Figs. Menasha, Wisconsin 1933.

Nach einem Ueberblick über das Vorkommen, die Ablagerungen und ihre Fauna von H. J. COOK beschreibt W. C. MANSFIELD neu: *Lampsilis* (?) *chadronensis* n. sp. U. S. Nat. Mus. Cat. No. 372849 aus den unteroligozänen Chadron-Schichten, 8 miles nördlich Crawford, Dawes County, Nebraska. Die Muschel steht der rezenten *Lampsilis carinata* Barnes nahe. W. Wenz.

Rensch, B. Revision und Ergänzung der Sarasinschen Rassenkreise ce'ebesischer Landschnecken, in: Mitt. Zool. Mus. Berlin, 19, S. 99—120, 6 Abb., Taf. 3, 1933.

Die von den Vettern SARASIN aufgestellten Rassenkreise erwiesen sich i. a. als geographisch, nur gelegentlich waren ökologische oder gar individuelle Formen oder weiter abstehende Arten einbezogen worden. 5 ergänzende neue Rassenkreise werden aufgestellt, deren Glieder von den SARASINS als Arten betrachtet worden waren. Insgesamt handelt es sich um folgende Kreise: *Obba papilla*, *O. listeri*, *O. marginata*, *Camaena mamilla* (neu), *Tricheulota gloriosa*, *Xesta porcellanica*, *Xesta fulvizona* (neu). Nach anatomischen Untersuchungen gehört *Planispira bulbulus* zur Fruticicoliden-gattung *Tricheulota*, die Art muß *Tricheulota gloriosa* heißen; überhaupt erläutern anatomische Untersuchungen

viele der hier genannten Arten und Rassen und befestigen die ihnen hier angewiesene systematische Stellung. Neu beschrieben werden: *Camaena mamilla crassiventris*, S. 108, Taf. 3, Fig. 4, Mengkoka-Geb.; *Tricheulota zodiacus heinrichi*, S. 111, Mengkoka-Geb.; *Tr. gloriosa sarasinorum* n. n. für *Plan. bulbulus typica* SAR., S. 112; *Tr. gloriosa iostoma*, S. 112, Latimodjong-Geb.; *Xesta luctuosa zimmeri*, S. 115, Taf. 3, Fig. 10, Mengkoka-Geb. Haas.

Bergenhayn, J. R. M. Die Loricaten von Prof. Dr. Sixten Bocks 'Expedition nach Japan und den Bonin-Inseln 1914, in: K. Svenska Vet. Ak. Handl., 12, Nr. 4, 58 S., 17 Abb., 3 Taf., 1933.

Von 27 erbeuteten Formen erwiesen sich die folgenden 16 als neu: *Lepidopleurus japonicus aequivalvus*, S. 4, Abb. 1a—c. — *Lep. aequispinus*, S. 6, Taf. 1, Fig. 1, Taf. 2, Fig. 20, Abb. 1d—g. — *Lep. latidens*, S. 8, Taf. 2, Fig. 21—23, Abb. 2. — *Ischnochiton boninensis*, S. 10, Taf. 1, Fig. 2, Taf. 2, Fig. 24—29, Abb. 3. — *I. zebrinus*, S. 13, Taf. 1, Fig. 4, Taf. 2, Fig. 30, 31, 33—39, Abb. 4. — *Lepidozona pectinella*, S. 15, Taf. 1, Fig. 5, Taf. 2, Fig. 40—41, Taf. 3, Fig. 42—44, 46, Abb. 5. — *Lep. sahlini*, S. 19, Taf. 3, Fig. 45, 47, Abb. 6. — *Lep. pallida*, S. 22, Taf. 1, Fig. 6, Abb. 7. — *Callochiton (Icoplax) septemcostatus*, S. 24, Taf. 1, Fig. 7, Abb. 8. — *Chiton (Clathropleura) bocki*, S. 26, Taf. 1, Fig. 8, Taf. 3, Fig. 53, Abb. 9. — *Lucilina interplicata*, S. 29, Taf. 1, Fig. 9, Abb. 10. — *Acanthopleura (Amphitomura) planispira*, S. 36, Taf. 1, Fig. 11, Taf. 3, Fig. 51, 52, 54—59, Abb. 12. — *Acanthochiton sagamicus*, S. 43, Taf. 1, Fig. 14, Abb. 14. — *Notoplax (Notoplax) squamopleura*, S. 45, Taf. 1, Fig. 16, Abb. 15b—f. — *Not. döderleini* THIELE var. *longifasciata* S. 47, Taf. 1, Fig. 17. — *Not. (Notoplax) thielei*, S. 48, Taf. 1, Fig. 18, Abb. 16. — Außer diesen Neubeschreibungen enthält die Arbeit eine sehr lesenswerte Darstellung der Beziehungen zwischen den Gattungen *Tonicia*, *Lucilina* und *Onithochiton*. Haas.

Urbanski, J. Species of mollusks and their communities worthy of protection in the district of Poznan in: Ochrona Przyrody, 12, S. 37—44, 9 Abb., Warschau, 1932. — Polnisch mit englischer Zusammenfassung.

Im Gegensatz zu früheren Bestrebungen, die bloß seltenere Arten der polnischen Molluskenfauna unter Naturschutz gestellt haben wollten, verlangt Verf., daß in bestimmten, auch sonst biologisch interessanten Gebieten gerade die häufigeren, für die Zusammensetzung des Faunenbildes bezeichnenden Arten erhalten bleiben müssen, und nennt die in Frage kommenden Formen, die er in 6 Gruppen (Relikte, Einwanderer aus dem Norden, aussterbende Arten, Arten, die im Gebiete ihre Bearbeitungsgrenze finden, eingeschleppte und sich ausbreitende Arten und weitverbreitete, im Gebiete aber seltene Arten) einteilt.

Haas.

Clench, W. J. & Archer, A. F. Some new land mollusks from Borneo and the Philippines, in: Occ. Pap. Boston Soc. Nat. Hist., 8, S. 37—42, Taf. 4, 1932,₁₀.

Cyclophorus fernandezi occidentalis, S. 37, Taf. 4, Fig. B, Calaminatao, Mindoro. — *Pterocyclos kobelti*, S. 38, Taf. 4, Fig. A; Berg Kina Balu, N. Borneo. — *Obba listeri mayabigensis*, S. 39, Taf. 4, Fig. C; Mayabig, Mindoro. — *Obba planulata mamburaoensis*, S. 40, Taf. 4, Fig. D; Calomintao, Mindoro. — *Amphidromus coeruleus*, S. 41, Taf. 4, Fig. E—F; Fort Long Loba, Sarawak, Borneo. Haas.

Clench, W. J. & Aguayo, C. G. New Haitian Mollusks, in: Proc. New England Zool. Club, 13, S. 33—38, 1932,₇.

Lucidella manni, S. 35; Furcy, Haiti. — *Odontosagda alleni*, S. 36; Petionville, Haiti. — *Haitia*, subgen. nov. von *Physa*, S. 37, Subgenotyp: *Physa (Haitia) elegans* n. sp., S. 37; Miragoane, Haiti. — *Helisoma eyerdami*, S. 38; Miragoane, Haiti. Haas.

Clench, W. J. Some land mollusks from Beata Island, Santo Domingo, in: Proc. New England Zool. Club, 12, S. 102—107, 1932,₁₀.

Cepolis trizonalis n. sp., S. 103. — *Brachypodella utowanae* n. sp., S. 104. — *Chondropoma (Chondropomium) beataensis* n. sp., S. 106. — Mit diesen neuen Arten zusammen werden 7 Arten von Landschnecken von der Beata-Insel aufgezählt. Haas.

Marshall, W. B. New Fresh-Water Gastropod Mollusks of the Genus *Chilina* of South America, in: P. U. S. Nat. Mus., Washington, 82, Art. 8, 6 S., 1 Taf., 1933.

Chilina bullocki, S. 1, Taf. 1, Fig. 4—6; El Vergel, Angol, Chile. — *Chil. iheringi*, S. 2, Taf. 1, Fig. 8; Todos Santos-See, Prov. Llanquihue, Chile. — *Ch. llanquihuensis*, S. 3, Taf. 1, Fig. 1; Llanquihue-See, Chile. — *Ch. simplex*, S. 3, Taf. 1, Fig. 2, 9; Santa Cruz-Fluß, Prov. Santa Cruz, Argentinien. — *Ch. neuquenensis*, S. 5, Taf. 1, Fig. 5; las Lagunas, Prov. Neuquen, Argentinien. Haas.

Connolly, M. On South African Endodontidae; Pt. II, in: Ann. Natal Mus., 7, S. 145—150, Taf. 7, 1 Abb., 1933.

Neu: *Afrodonta unilamellaris*, S. 146, Taf. 7, Fig. 2—4; Mfongosi, Zululand. — *Afr. intro tuberculata*, S. 147, Taf. 7, Fig. 5—8; Nottingham Road, Natal. — *Afr. burnupi*, S. 148, Taf. 7, Fig. 9—11; Mkolombe-Berge, Natal. Haas.

Meer-Mohr, J. C. van der. Biologische Waarnemingen bij Pantai Tjermin. 1. Eierkapsels van zeeslakken, in: De Tropische Natuur, 22, S. 125—131, 15 Abb., 1933.

Bespricht Eigelege von marinen Schnecken i. a. und bringt Beschreibungen und Abbildungen von einigen, z. T. bis jetzt noch nicht bekannt gewesenen tropischen, zu denen die

zugehörigen Schnecken nur gattungsweise oder gänzlich ver-
muthungsweise genannt werden können. Haas.

Rensch, B. Ueber die Abhängigkeit der Größe, des relativen
Gewichtes und der Oberflächenstruktur der Landschnecken-
schalen von den Umweltfaktoren. (Ökologische Mollusken-
studien 1) in: Zeitschr. Morph. Ökol. Tiere, 25, 757—
807, 11 Abb., 1932.

Sorgfältige Zusammenstellung vieler Einzeldaten, die Verf.
zu einem gedankenreichem Bild von der Beeinflussung der
Schnecken-schale durch die Umwelt verwebt. Wir müssen es
hier mit diesen Hinweisen bewenden lassen, da die Zahl der zu
referierenden wichtigen Punkte allzugroß ist, um hier Platz
zu finden; aber wir können Jedem das Studium der Original-
arbeit nur dringend empfehlen! Haas.

Boone, L. Scientific Results of Cruises of the Yachts „Eagle“
and „Ara“ 1921—1923, William K. VANDERBILT, Comman-
ding, in: Bull. Vanderbilt Mar. Mus., 4, 217 S., 133 Taf.,
1933.

Die Mollusken werden auf den Seiten 165—210 und
Tafel 103—133 behandelt. Es werden genannt: 19 Arten von
Cephalopoden, 4 von Polyplacophoren, 1 Pteropode, 4 Tecti-
branchier, 2 Heteropoden; alle behandelten Arten sind gut
abgebildet. Neue Arten oder Unterarten sind nicht darunter.
Haas.

Nowak, H. Beitrag zur Weichtierfauna des Schönhengstgaaues,
in: Mitt. Volks- u. Heimatk. Schönhengster Landes, 1931,
S. 24—34.

Behandelt das Gebiet von Mährisch-Trübau und nennt 107
Arten und Varietäten, 94 Schnecken und 13 Muscheln, aus
diesem nur wenig durchforschten Gebiete. Enthält diese kleine
Lokalfauna auch nichts Neues oder Ueberraschendes, so ist
sie als Bestandsliste für Vergleichszwecke mit benachbarten
Gebieten oder für künftige Nachforscher sehr erwünscht.

Haas.

Thorson, G. Die Landschnecken-Fauna von Val di Genova, in
Judicarien (Süd-Tirol) und ihre zoogeographische Stellung,
in: Medd. Dansk naturh. Foren. 92, S. 227—267, 3 Abb., 1932.

Nach der Schilderung des untersuchten Gebiets und kurzer
Darlegung des über es veröffentlichten Schrifttums geht Verf.
zur Aufzählung der Fauna über, die 24 Nummern umfaßt, alles,
bis aut *Clausiliastra comensis*, boreo-alpine Arten. Bei quan-
titativen Untersuchungen ergab sich, daß die Faunen in 1200
und 2200 m. H. einander qualitativ ähnlich sind; die 2200 m
Höhenfauna ist allerdings quantitativ spärlicher. Die Fauna in
m. o. w. 1350 m. H. dagegen ist quantitativ und qualitativ von den
übrigen verschieden. Verf. stellte 2 Schneckengemeinschaften
fest. Tiergeographisch läßt sich sagen, daß innerhalb von Ost-
Judikarien, am Rand des Urgebirg-Gebiets, die Westgrenze der

meisten ostalpinen Arten liegt; der größte Teil Judikariens gehört somit in malakologischer Hinsicht zur Schweiz. Haas.

Ping, Chi & Yen, Teng-Chien. Preliminary notes on the Gastropod shells of Chinese Coast, in: Bull. Fan Mem. Inst. Biol., Peiping, 3, S. 37—54, 1 Tab., 1932.

Es wird eine Uebersicht über die Meeresschnecken der chinesischen Küste von Peitaiho bis Hainan gegeben, einzelne, interessantere Gattungen und Arten werden dabei ausführlicher behandelt. Eine Tabelle ermöglicht den Vergleich zwischen der Schneckenfauna des nördlichen und des südlichen Abschnittes der chinesischen Küste. Ein Vergleich dieser Faunen mit derjenigen der nordamerikanischen Westküste — von 103 chinesischen Arten kommen an der pazifischen Küste von N.-Amerika nur 4 vor — beschließt die Arbeit. Haas.

Bentham-Jutting, T. van. Mollusca (I). A. Gastropoda proso-branchia et pulmonata in: Fauna van Nederland, afl. VII, 387 S., 300 Abb., 1933.

Enthält eine kurze Einführung in die Fachausdrücke, eine systematische Uebersicht über die Schnecken Hollands, eine ökologische, sowie eine paläontologische und historische Uebersicht, eine ausführliche Bestimmungstabelle, als Hauptteil die Beschreibung der Arten und als Schluß ein Schriftenverzeichnis. Die Darstellung ist gründlich und steht auf modernstem Boden, die Ergebnisse der jüngsten Zeit sind dabei berücksichtigt, und die Abbildungen müssen ausgezeichnet genannt werden. Holland dürfte nun die beste Faunenzusammenstellung und -bearbeitung aller europäischen Länder besitzen. Haas.

Möller, H. Artunterschiede der deutschen Anodonten, in: Jen. Z. Naturw., 66, S. 481—534, 18 Abb., Taf. 17—18, 1933.

An Oder-Material konnte Verf. an nebeneinander vorkommenden, ihren Schalen nach zu den Arten *cygnea* und *anatina* zu stellenden Anodonten sowohl an den Indizes der hauptsächlichsten Schalenmaße, als auch an verschiedenen Organen des Weichkörpers (Mantelrand, Mundlappen) deutliche artbezeichnende Unterschiede feststellen. Bei thüringischen Anodonten waren die betreffenden Schalen- und Weichkörpermerkmale weniger ausgesprochen, z. T. verwischt, sodaß Verf. es für möglich hält, es dort mit einer Bastardpopulation zu tun zu haben. Bei den bisher unter dem Gattungsnamen *Pseudanodonta* zusammengefaßten deutschen Anodontiden finden sich wohl von denen der echten Anodonten etwas abweichende, aber nicht zu generischer Abtrennung berechtigende anatomische Unterschiede; Verf. möchte *Pseudanodonta* dem entsprechend als Untergattung von *Anodonta* betrachten. Eingestreuete Kapitel behandeln die Histologie der Mundlappen und die Veränderungen, die die Kieme während der Trächtigkeit erleidet, stehen aber in keinem unmittelbaren Zusammenhange mit der Artfrage. Haas.

Piersanti, C. Diagnosi critica di una varietà destrorsa e di altre forme anomale di *Chondrula quadridens* MÜLL. della Val Venosta, in: Studi Trentini sci. nat., 13, S. 101—105, Taf. I—II, 1932.

Verf. beschreibt u. a. eine rechtsgewundene Rasse der *Ch. 4dens* nach Schalenmerkmalen und nach dem Geschlechtsapparat und neigt zu der Ansicht, die genannte abnorm gewundene Form sei durch die Kreuzung eines normalen, linksgewundenen Exemplares von *Ch. 4dens* mit einem normalen, also rechtsgewundenen, von *Ch. 3dens* entstanden. Haas.

Graziadei, D. Note malacologiche trentine: in: Studi Trentini sci. nat., 13, S. 112—114, 1 Taf., 1932.

Ersinachweis der *Fruticicola edentula* und der *Torquilla secale* im Trentino (Valsugana). Verf. glaubt nicht, daß frühere Untersucher diese beiden Arten übersenen hätten, sondern daß diese vielmehr erst junge Einwanderer ins Gebiet, vielleicht sogar durch den Weltkrieg dorthin verschleppt worden seien. Haas.

Kuroda, T. & Taki, I. Notes on the systematic position of *Coniglobus* and „*Helix*“ *blakeana*, in: Venus, 3, S. 316—324, 4 Abb., 1933; japanisch mit engl. Zusammenf.

Die Verf. stellen die rein schalenmäßigen, die tiergeographischen und die anatomischen Verschiedenheiten zusammen, durch die sich *Coniglobus* vor *Euhadra* auszeichnet, und möchten ihn lieber *Ganesella* als Untergattung unterordnen. Für *Helix blakeana* NEWC. wird auf Grund konchyliologischer und anatomischer Eigenschaften die neue Untergattung *Ainohelix* (S. 323) von *Fruticicola* errichtet. Haas.

Bentham - Jutting, T. v. On prehistoric shells from Sampoeng Cave (Central Java), in: Treubia, 14, S. 103—108, 5 Abb., 1932.

Es fanden sich 4 Arten von Landschnecken, 7 Arten von Süß-, 1 von Brackwassermollusken und 7 Arten von Meereschnecken und -muscheln vor. Die Verf.'in benützt die Gelegenheit, die konchyliologischen Unterschiede zwischen den Najadengattungen *Elongaria* [*E. orientalis* (LEA)] und *Rectidens* [*sumatrensis* (DKR.)], die sich beide unter den vorgeschichtlichen Schalen befinden, auseinanderzusetzen. Haas.

Hirase, Sh. Some More Species of Japanese Oysters in: Jap. Journ. Zool., 4, S. 213—222, 4 Abb., 1932.

Zu den bisher aufgezählten 14 japanischen *Ostrea*-Arten nennt Verf. hier noch die folgenden 5: *O. (Ostrea) futamiensis* SEKI, *O. (Lopha) cumingiana* DKER., *O. (Lopha) chemnitzii* HANL., *O. (Lopha) crenulifera* SOW. und *O. (Crassostrea) inequivalvis* SOW. Die Arten *affinis* SOW., *mordax* GLD., *dubia* SOW., *vitrefacta* SOW. und *paulucciae* CR. sind für Japan zweifelhaft, die in den Sammlungen liegenden japanischen Stücke dieser Arten gehören wahrscheinlich einer der für Japan nachgewiesenen 19 Spezies an. Haas.

Der Biologe. Monatsschrift zur Wahrung der Belange der Biologie und der deutschen Biologen. 2. Jahrgang, Heft 13 bis 15, Okt.-Dez. 1933.

Band 2 des „Biologen“ liegt nun abgeschlossen vor, des Fachblattes für jeden biologisch Eingestellten, der in ihm sozusagen alles findet, was mit Biologie in irgend einem Sinne etwas zu tun hat. Auch in den nun vorliegenden 3 Heften sind wieder die immer zahlreicher werdenden Neuerscheinungen besprochen, die Winterprogramme der wichtigsten deutschen naturwissenschaftlichen Vereine aufgeführt, die Personalveränderungen unter den deutschen Biologen genannt und eine ganze Reihe höchst reizvoller Aufsätze veröffentlicht: Bericht über Reise nach Christmas- und Cocos-Insel (J. W. HARMS), Verwendung d. heim. Beeren z. Einf. in d. Kenntn. d. Pflanzenzelle (W. KREBS), Biologie und Ganzheitsproblem (O. KOEHLER), Biologie als Grundwissenschaft vom Leben und Erleben (R. WOLTERECK), Schwierigere Fragen d. Vererbung beim Menschen (G. JUST) usf.
Haas.

Brühl, L. Muschelseide, in: PAX & ARNDT, Die Rolistoffe des Tierreichs, 1, S. 963—985, 9 Abb., 1932.

Nach der Definition des Begriffes bespricht Verf. ihn geschichtlich, nennt die hauptsächlichsten Herkunftsquellen und kennzeichnet dann den Byssus i. a. Seine Gewinnung und spätere Verarbeitung, sowie die Verwendung der verarbeiteten Erzeugnisse werden in den Schlußabsätzen behandelt; eine ausführliche Uebersicht über das große, dem Malakologen kaum bekannte Schrifttum über den interessanten Gegenstand macht den Schluß.
Haas.

Coen, G. Molluschi nuovi di Rovigno, in: Not. Ist. Biolog. Rovigno, Nr. 6, S. 1—8, 1 Taf., 1933.

Mitrella vatovai n. sp., S. 3, Fig. 1. — *Mitrella ger-villei* var. *aurea* n. var. S. 4. — *Psammobia vatovai* n. sp., S. 4, Taf. 2. — *Cultellus* (*Cultrensis* subgen. n.) *adriaticus* n. sp., S. 8, Fig. 3—4.
Haas.

Steusloff, U. Beiträge zur Kenntnis der alluvialen und rezenten Molluskenfauna des Emscher-Lippe-Gebietes, in: Abh. Westf. Prov.-Mus. Naturk., 4, S. 181—218, 1933.

Kaum ein Teil Deutschland ist in geschichtlicher Zeit so stark vom Menschen bez. seiner lebenden Natur beeinflusst worden, wie das vom Verf. behandelte westfälische Industriegebiet. Die Molluskenwelt, die dort vor dem Ueberhandnehmen der Industriebauten lebte, ist uns ziemlich gut bekannt. Durch STEUSLOFFs Untersuchungen über die alluvialen Ablagerungen im Gebiete wissen wir nun auch über den Zusammenhang zwischen der vom Menschen vernichteten rezenten Fauna und ihren alluvialen Vorgängern Bescheid und können uns andererseits auch ein Bild von den Veränderungen (Vernichtung alter, Zuwanderung neuer Arten) durch menschlichen Einfluß ein Bild machen. Eine Reihe von Listen geben Zusammenstellungen

alluvialer Faunen aus Quellkalken, Bachablagerungen, Aulehm usf., andere stellen die verarmte Fauna der Gegenwart nach lebenden und nach Genistaufsammlungen dar. Die Angaben Verf.s über die Herkunft der einzelnen Faunenvertreter und über die Einwanderungsgeschichte sind höchst bedeutungsvoll. Der Wertung der vorgefundenen Pisidien widmet H. KOLASIUS (S. 209—211) einige bemerkenswerte Worte. Haas.

Amemiya, I. & Ohsima, Y. Note on the Habitat of Rock-boring Molluscs on the Coast of Central Japan in: P. Imp. Ac. Japan, 9₃, S. 120—123, 1933.

In anbetrach der geologischen Wichtigkeit von Bohrlöchern der Bohrmuscheln, die gegebenen Falles über den Umfang von Erdhebungen oder -senkungen Auskunft geben können, haben die Verf. die Art und Weise untersucht, in der die japanischen Bohrmuscheln (Gattungen *Barnea*, *Zirfaea*, *Pholadidea*, *Parapholas*, *Jouannetia* und *Lithophaga* mit zusammen 7 Arten) ihre Bohrlöcher anlegen, welche Gesteinsarten sie bevorzugen, ob sie auch andere Stoffe als Felsen anbohren, sowie die vertikale Verbreitung der einzelnen Arten. Haas.

Boettger, C. R. Ein Berliner Fundort für die Landschnecke *Oxychilus (Morlina) drepessum* STERKI, nebst Bemerkungen über die Verbreitung der Art, in: S. B. Ges. naturf. Fr., Berlin, (1932), S. 348—352, 1933.

Die im Titel genannte Art ist in 1 Stück im Botanischen Garten zu Berlin-Dahlem gefunden worden. Nach Verf. ist sie nicht, wie bisher geglaubt wurde, eine ostalpine, sondern eine balkanische Art, die seit dem Pliozän nach Westeuropa im Vordringen war, im Pleistozän viele ihrer eroberten Standorte aufgeben mußte und jetzt dort nur relikthaft vorkommt; die von ihr bekannten Fundorte werden genannt. Haas.

Boettger, C. R. Ueber die Schalengestaltung der Süßwasserschnecken *Ancylastrum fluviatile* MÜLL. und *Ancylus lacustris* L., in: S. B. Ges. naturf. Fr. Berlin, (1932), S. 353—370, 5 Abb., 1933.

Behandelt die konvergent bei verschiedenen Schnecken- gruppen wiederkehrende Napfform der Schale und schildert die Folgen der biotopischen Verhältnisse auf die phänotypische Formgestaltung; so werden die verschiedenen mitteleuropäischen *Ancylastrum*-Arten als 'Standortsmifikationen' der einen Art *fluviatile* gedeutet, so wird der Einfluß der Umwelt auch auf die Schalenausbildung bei *Ancylus lacustris* dargestellt. Der *Gundlachia*-Frage ist der Schluß der hochinteressanten Arbeit gewidmet, die im Urtext zu lesen wir Jedem raten können.

Haas,

Boettger, C. R. Untersuchungen über phänotypische Variationen mediterraner Napfschnecken (*Patella*) in: Pubbl. Staz. Zool. Napoli, 12, S. 337—371, 1 Textfig., Taf. 5, 1933.

Verf. untersuchte an *Patella carulea* und *lusitanica* die Umweltwirkungen der Schalenform und fand, daß die Boden-

art, die Art der Wasserbedeckung und die mechanischen Kräfte des Wassers dabei eine wichtige Rolle spielen. So beeinflusst z. B. die Unterlage den Schalenrand, ständige Wasserbedeckung erzeugt flache, ovale, wechselnde dagegen hohe, gerundete Schalen; verändert sich bei Verlassen des Standorts die Art der Wasserbedeckung, so geht das Wachstum in der für den neuen Biotop bezeichnenden Anpassung weiter. In ruhigem Wasser sitzen die Tiere unausgerichtet, in bewegtem dagegen mit dem Kopfe der Strömung entgegen gerichtet, usf. Haas.

Kühnelt, W. Ueber Anpassungen der Muscheln an ihrem Aufenthaltsort, in: Biol. Gen., 9, 2. Hälfte, S. 189—200, Taf. 11, 1933.

Neben unspezialisierten Muscheltypen wie *Venus* und *Tapes*, die an ruhigen Meeresstellen auf mäßig lockerem Boden leben, gibt es, anderen Aufenthaltsorten angepaßt, viele Spezialausbildungsformen. Bewegtes Wasser (Littoralzone) führt zu Befestigung mittels Byssus, durch die eigenartige Gestaltumbildungen der Schale bedingt werden (Mytiliden, Carditaceen, einzelne Arciden). Aufenthalt an Steilküsten läßt viele Muscheln in natürliche Spalten oder in Bohrlöcher anderer Tiere einwandern, was ebenfalls zu Sonderanpassungen in der Schalenform oder zu Wachstumsbehinderungen mit darauffolgender Schalenverkrüppelung führen kann; Beispiele: viele Arciden, bohrende Mytiliden, bohrende Veneriden. Das Beziehen noch bewohnter Bohrlöcher kann zum Kommensalismus (Ercyniden), ja selbst zum Parasitismus (einzelne Montacutiden wie *Scioberetia* und *Entovalva*) überleiten. Aufenthalt in wachsendem organischem Substrat (Algen- und Korallenstöcke, Schwämme) zieht deutliche Schalenveränderungen nach sich, die in verschiedenen Familien parallel auftreten: *Pedum* (Spondylide), *Vulsella* (Pteriide), *Parallelepipedum* (Arcide). Bohrmuscheln pflegen ihre Bohrgänge mit einer von ihnen abgeschiedenen Röhre auszukleiden, die mit einer oder beider der Schalenklappen verlötet sein kann (*Fistulana*, *Gastrochaena*). Als meist spezialisierte Bohrmuscheln haben die Adesmaceen (*Zirphaea*, *Teredo*) zu gelten. Haas.

Oekland, F. Litoralstudien an der Skagerrakküste Norwegens: Die Verbreitung von *Purpura lapillus*, *Patella vulgata* und den Littorina-Arten in Tromsø, in: Zoogeographica, 1, S. 579—601, 5 Abb., Taf. 4, 1933.

Verf. stellte die verschiedene Verbreitung der 5 untersuchten Arten längs der Küste der Insel Tromsø fest und bestimmte für jede die untere Salinitätsgrenze, die sie eben noch verträgt; sie beträgt für *Purpura lapillus* 21,9‰, *Patella vulgata* 19,1‰, *Littorina obtusata* 13,8‰, *Litt. rudis* 11,2‰ und *Litt. littorea* desgl. Diese Ergebnisse werden besprochen und dabei u. a. die wichtigen Beziehungen zwischen Tierverbreitung und Quartärgeologie hervorgehoben. Haas.

Baker, H. B. A Checklist of Nearctic Zonitidae, in: Occ. Pap. Mus. Zool., Univ. Michigan, Nr. 269, 14 S., 1933.

Die 15 hierhergehörigen Gattungen werden in die Subfamilien Megomphicinae, Euconulinae, Vitrininae, Zonitinae, Vitreinae und Gastrodontinae verteilt. Von den 101 aufgeführten Arten werden die Synonymie und die wichtigsten Literaturzitate gebracht.

Haas.

Feliksiak, S. Die Molluskenfauna der Filter- und der Rohwasserpumpstation der Warschauer Wasserleitungsanlagen, in: *Fragm. Faun. Mus. Zool. Polon.*, Warschau, 2, S. 27—52, Taf. 3—5, 1933.

In den verschiedenen Stufen der Wasserleitung, von der Abzweigung von der Weichsel an bis zum Filter, wurden 24 Molluskenarten festgestellt, die mit Ausnahme von *Galba truncatula*, *Anisus spirorbis* und *Musculium lacustre*, die dort, als Stillwasserarten, nicht die geeigneten Lebensbedingungen finden, und von *Ancylus fluviatilis*, der in der offenen Weichsel anscheinend bisher übersehen worden ist, ebenfalls in der offenen Weichsel bei Warschau vorkommen. Zum Vergleiche mit dieser abgeänderten Weichselfauna in der Wasserleitungsanlage werden die Faunen von verschiedenen anderen Punkten der Weichsel gegeben, sowie die in anderen Wasserleitungen (Paris, Hamburg, Rotterdam) gefundenen Schnecken und Muscheln aufgezählt.

Haas.

Grieg, J. A. Malacological Notes, in: *Bergens Mus. Årbok*, 1933, Nr. 5, 8 S.

Von Svalbard werden folgende Pteropodenarten aufgezählt: *Clione limacina*, *Limacina helicina*, *Lim. retroversa*. Neue Vorkommen von *Amauropsis islandica* und *Neptunea despecta* in Norwegen werden genannt.

Haas.

Grieg, J. A. Cephalopods from the West Coast of Norway, in: *Bergens Mus. Årb.*, 1933, Nr. 4, 25 S., 1 Abb., Taf. 1—4.

Bathypolypus arcticus, *Eledone cirrosa*, *Graneledone verrucosa*, *Sepietta oweniana*, *Sepiolo atlantica*, *Sep. aurantiaca*, *Rossia glaucops*, *R. macrosoma*, *Loligo vulgaris*, *L. forbesi*, *Allotheutis subulata*, *A. dux*, *Ommastrephes sagittatus*. Haas.

Okada, Y. & Koba, K. Notes on the distribution of the freshwater pearl mussel, *Margaritana margaritifera* in Japan, in: *Proc. Imp. Ac. Japan*, 9, S. 337—339, 1 Abb., 1933.

Nennt neue Fundorte dieser holarktischen Art in Japan und berichtet auch, daß sie in vorgeschichtlichen Schalenhaufen gefunden wurde und daß sie demnach einmal dem Menschen in Japan als Nahrung diente.

Haas.

Schalie, H. V. Notes on the Brakish Water Bivalve, *Polymesoda caroliniana* (BOSC.) in: *Occ. Pap. Mus. Zool.*, Univ. Mich., Nr. 258, 8 S., 1 Taf., 1933, 4.

Bringt die Synonymie und Verbreitung dieser Art, sowie zahlreiche Angaben über die gröbere Anatomie ihres bisher nur ein einziges Mal untersuchten Weichkörpers. Einige Unter-

suchungen über den Salzgehalt des von ihr bewohnten Wassers zeigen, daß stark brakische Fundorte (Salzgehalt 1,0542, mit der Meeresmuschel *Modiola* zusammenlebend) und sozusagen reine Süßwasserfundorte (Salzgehalt 0,9985) für sie in Frage kommen.
Haas.

Kuščer, L. Beitrag zur Kenntnis subterranean Schnecken Dalmatiens und der Herzogowina, in: Bull. Internat. Ac. Yougoslave sci. Zagreb, cl. sci. math. nat., 26¹⁰, S. 137-142, 1 Taf., 1933.

Nennt Arten der Gattungen *Hauffenia*, *Plagiogeyeria*, *Lanzaia*, *Costellina*, *Aegopis*, *Iglica* und *Paladilhopsis*. Neu: *Lanzaia vjetrenicae*, S. 139, Taf. 1, Fig. 10; Höhle Vjetrenica, Herzogowina. *Lanzaia* war von BRUSINA als Meeresschnecke (Adria) beschrieben worden; sie hat sich nunmehr als höhlenlebende Hydrobiide herausgestellt. — *Costellina*, gen. n. der Hydrobiiden (?), Typ.: *Cost. turrita* n. sp., S. 140, Taf. 1, Fig. 5; Quelle Izvar bei Spalato. — *Iglica absoloni parvula*, S. 141, Taf. I, Fig. 9; Quelle bei Slano. — *Paladilhopsis solida*, S. 141, Taf. I, Fig. 6; Buna-Quelle bei Mostar. Haas.

Soós, L. Note on *Tacheopsis*, in: Allatt. Közl., Budapest, 30, S. 83—93, 2 Abb., 1933. — Ungarisch, engl. Uebers.

Enthält die Anatomie von *Helix nicaeensis* FER., deren Zugehörigkeit zur Gattung *Tacheopsis* nunmehr außer Frage steht. *Tacheopsis* selbst wird vom Verf. als valide Gattung betrachtet.
Haas.

Soós, L. Contributions to the molluscan fauna of the trans-Danubian district of Hungary, in: Allatt. Közl., Budapest, 30, S. 12—26, 1933, 1 Textfig. — Ungarisch, engl. Zus.

Behandelt *Theodoxus danubialis* und *transversalis*, *Amphimelania holandri* (die als Pliozänrelikte aufgefaßt werden), *Clausilia pumila* C. PFR., *Aegopis verticillus* FER. und *Aeg. szépi* CLESS., von welcher letzterem eine anatomische Beschreibung gegeben wird.
Haas.

Rensch, B. Zoologische Systematik und Artbildungsproblem, in: Verh. D. Zool. Ges., S. 19—83, 6 Abb., 1933.

Lehrreiche Darstellung des auch für den Malakologen so wichtigen Themas. Als Beispiele sind zwar keine Weichtiere gewählt, aber die Arbeit wird dennoch auch den reinen Molluskenforscher sehr interessieren.
Haas.

Pax, F. Zoogene Bau- u. Schottermaterialien rezenten Ursprungs, in: Mitt. Zool. Mus. Berlin, 19, S. 333—376, 11 Abb., 1933.

Außer Korallen (Kalk), Termiten (Backsteinerde) und Säugern (Knochen) liefern besonders die Mollusken Gebilde, die für Bauzwecke benutzbar sind. Aus ihren Schalen wird nicht nur vielfach Kalk gebrannt, sondern man verwendet sie auch z. B. als Belag für Hauswände auf der Wetterseite. Haas.

Klinghardt, F. Der innere Aufbau von Versteinerungen, in: Sb. Ges. Naturf. Fr. Berlin, S. 1—22, 7 Abh., 1933.

Selbst an Steinkernen, z. B. von Inoceramen, lassen sich bei genauer Betrachtung viele Merkmale erkennen, die der Abb. 4, Chula-Paß, Adsharien). — *Pseudochondrula* n. gen., Typ: *Buliminus florenskii* ROSEN, S. 167. — *Paramastus* n. sect. von *Ena*, Typ: *Bulimus episomus* BGT., S. 181. — *Napaenus*, n. sect. von *Napaeus*, Typ: *Bulimus moquinianus* W. & B., S. 208. — *Cerastua* STRAND (= *Cerastus* ALBERS) steht allen paläarktischen Eniden anscheinend fern und gehört wohl einer tropischen Unterfamilie an. Die Berechtigung einer Subfamilie der Spelaeoconchinen (A. WAGNER) wird angezweifelt. Haas.

Bayer, Ch. Catalogue of the Cymatiidae in 's Rijks Museum van Natuurlijke Historie, in: Zool. Mededeel., 16, S. 33—59, 1933.

Bringt die im Leidener Museum vorhandenen Arten der Fam. Cymatiidae, nach der Systematik in THIELEs Handbuch angeordnet. Haas.

Urbanski, J. Beiträge zur Kenntnis der Molluskenfauna der Wojewodschaft Poznań, in: Fragm. Faun. Mus. Zool. Pol., Warschau, 2, S. 63—95, 1933.

Aus der Fauna Großpolens ist *Iphigena tumida* zu streichen, da die bezügliche Angabe zweifellos auf Fehlbestimmung beruht. Neu für Großpolen sind: *Pisidium supinum*, *ponderosum*, *Hydrobia steini*, *Bulimus leachi troscheli*, *Physa acuta*, *Pseudosuccinea peregrina*, *Arion circumscriptus*, *Limax tenellus*, *Lehmannia marginata*, *Deroceras laeve*, *Caecilioides acicula*, *Clausilia cruciata*, *Alinda plicata implicata*, *Strigilecula cana turrita*, *Candidula unifasciata*. Haas.

Mazek-Fialla, K. Ueber den Zusammenhang zwischen der Lebensweise einiger Landpulmonaten und deren subepithelialen Drüsen, in: Z. Morph. Oekol. Tiere, 27, S. 451—475, 9 Abb., 1933.

Stellte den Zusammenhang von reichlicherer Drüsenbildung bei zunehmend xerophilern Leben fest; die trockenheitsliebendsten Arten besitzen demnach die meisten und am tiefsten hinunterreichenden Drüsen, wie an den Beispielen von *Helicella obvia*, *H. striata* und *Jaminia tridens* gezeigt wird. Auch die Bildung des Diaphragmas wird in diesem Zusammenhange besprochen; Untersuchungsgegenstände: *Helix aspersa* und *H. pomatia*. Den weiteren Drüsen oberhalb des Atemlochs und der drüsenumsäumten Rinne unterhalb der Atemöffnung gilt der Schluß der Abhandlung. Haas.

Koslowsky, F. Zur Anatomie der Auriculide *Melampus bohloensis* H. & A. ADAMS, in: Jenaische Z. Naturw., 68, S. 117—192, 29 Abb., 1933.

Beschreibt außer dem Aeußeren des Tieres auch das Genitalsystem, das Darmsystem, die Mantelorgane, das Gangliensystem, die Anatomie des Fußes und behandelt zum Schluß die reizvolle Frage nach der systematischen Stellung der Auriculaceen i. a., bezüglich ihres Verhältnisses zu den Stylommatophoren und den Basommatophoren. Haas.

Forcart, L. Revision des Rassenkreises *Helicigona* (*Chilostoma*) *zonata* STUD. in: Verh. Naturf. Ges. Basel, 44, S. 53—107, 9 Abb., Taf. 1—7, 1933.

H. zonata zonata, zonata foetens, zon. adelozona, zon. rhaetica, zon. achates, zon. stiriae und *zon. ochroleuca* gehören ihrem, bei allen übereinstimmenden anatomischen Baue nach zum Rassenkreis der *zonata*. Die übereinstimmenden Geschlechtsorgane sind sehr anschaulich abgebildet, die in Rassen differenzierten Schalen ebenso. *Hel. (Chilostoma) zonata stiriae*, S. 82, wird als steirische Rasse neu beschrieben (Taf. 6, Fig. 1, Anatomie, Taf. 4, Fig. 10, Schale). Eine Uebersichtskarte erläutert die geographischen Beziehungen der Rassen zueinander.
Haas.

Lais, R. „Diluvium und Alluvium“. In: Lais, R.; Litzelmann, E.; Müller, K.; Pfannenstiel, M.; Schrepfer, H.; Siebert, K.; Sleumer, L. und Strohm, K. Der Kaiserstuhl. Freiburg i. Br. 1933, 85—101, 7 Abb.

Die älteste diluviale Ablagerung des Gebiets, ein schneckenführender Lehm bei Wasenweiler, lieferte 14 Arten von Landschnecken, von denen 5 (*Retinella nitidula* DRAP., *Clausilia bidentata* STRÖM., *Succinea* cf. *paludinaeformis* A. BRAUN, *Pupilla bigranata* ROSSM., *Cochlostoma septemspirale* RAZ.) hier erloschen sind.

Der Löß lieferte insgesamt 31 Arten, vorwiegend Formen des offenen Geländes, darunter 4 boreoalpine: *Arianta arborum alpicola* FER., *Vertigo parcedentata* SANDB., *Columella edentula columella* G. MARTENS, *Orcula dolium plagiostoma* SANDB. Alle für das trockenwarme Lößgelände des heutigen Kaiserstuhls charakteristischen Xerothermen fehlen.

Der Gehängeschutt aus früher Postglazialzeit führt neben Waldmollusken und Buschbewohnern auch die Bewohner heißer, sonniger Abhänge.

Die xerothermen und thermophilen Arten sind erst in jüngerer Zeit eingewandert.
W. Wenz.

Pruvot-Fol, F. Opisthobranchiata (Mission Robert Ph. Dollfuß en Egypte), in: Mém. Inst. Egypte, 21, S. 89—160, Taf. 1—4, 1933.

Bringt zuerst eine vollständige, mit kritischen Bemerkungen versehene Liste aller aus dem Roten Meere bekannter Opisthobranchier. Dann folgt die Aufzählung der von Dollfuß gefundenen Arten, unter denen sich die folgenden neuen befinden: *Goniodoris (Goniodoridella) savignyi*, S. 117, Taf. 2, Fig. 23—26. — *Archidoris O'Donoghuei*, S. 118, Taf. 2, Fig. 18—22. — *Glossodoris (?) albomaculata* (PEASE) var. *erythraea*, S. 124, Taf. 1, Fig. 9, Taf. 3, Fig. 41—44. — *Glossodoris Dollfusi*, S. 126, Taf. 1, Fig. 7—8, Taf. 3, Fig. 40. — *Spongiodoris* gen. n., S. 131, einzige Art *Sp. rigida* n. sp., S. 131, Taf. 2, Fig. 12—17. — *Erythrodoris* gen. n., S. 133, einzige Art *E. Dollfusi* S. 133, Taf. 4, Fig. 57—62.
Haas.

Hesse, P. Zur Anatomie und Systematik der Familie Enidae, in: Arch. Naturg. (2), 2, S. 125—223, 43 Abb., 1933.

Verf. hält es für wahrscheinlich, daß man Jaminiinen und Eninen als Unterfamilien auseinanderhalten können werde, wenn auch die Anatomie der noch wenig bekannten Jaminiinen noch Ueberraschungen bringen könne. Die Chondrulinen sind durch das Fehlen eines Anhangsorganes am Penis gut gekennzeichnet; als neue hierher gehörige Gattungen und Sektionen werden beschrieben: *Adzharia* (S. 158, Typ: *A. renschi* n. sp., S. 158, Schaleninnenseite zukommen, wie Einzelheiten des Schlosses, des Ligaments usf. Bei Durchleuchtung von Fossilien mit Röntgenstrahlen sind öfters auch Muskelinsertionen nachweisbar.
Haas.

Bayer, Ch. A new Maculotriton, in: Zool. Mededeel., Leiden, 16, S. 77—78, Taf. 1, 1933.

Drupa (Maculotriton) buitendijki n. sp., Manoekwari, N. Guinea; Taf. 1, Fig. 1.
Haas.

Bergenhayn, J. R. M. Eine neue Cryptoplax-Art aus dem ostindischen Inselmeer, in: Zool. Anz., 104, S. 157—161, 13 Abb.
Cryptoplax mjobergi, Maratua-Insel.
Haas.

Büttner, K. „Die präglaziale Molluskenfauna der Höhle Sackdillinger Windloch“. Jb. Ver. Naturk. Zwickau 1931—1932, 4 S., 1 Taf., Zwickau, 1933.

Eine 5—10 cm dicke Schicht roten Quarzsandes unter dem Höhlensinter und über fossilfreiem rotem Lehm lieferte außer Wirbeltierresten 19 Landschneckenarten, von denen *Gonyodiscus ruderatus* (STUD.), *G. perspectivus* (MÜHLF.), *Eulota fruticum turfica* SLAVIK, *Iphigena densestriata* (ROSSM.), *Azeca schulziana* WÜST. nicht mehr lebend in Franken vorkommen. Als neu erwies sich: *Campylaea franconica* n. sp., die *C. capeki* PETRBOK aus der Stranska Skala bei Brünn nahesteht. Der Molluskenfauna nach gehört die Ablagerung ins ältere Diluvium (Präglazial), hart an die Grenze gegen das Pliozän.
W. Wenz.

Haas, F. Bemerkungen über und Neubeschreibungen von Heliciden aus Zypern und Palästina, in: Senckenbergiana, 15, S. 25—31, 10 Abb., 1933.

Neu: *Helicella (Xeropicta) protea mavromoustakisi*, S. 26, Abb. 1—2. — Zypern. — *Helicella (Jacosta) syrensis cypria*, S. 26, Abb. 5—6. — Zypern. — *Helicella (Jacosta) syrensis torocincta*, S. 27, Abb. 8. — Zypern. — *Helicella (Jacosta) ledereri picardi*, S. 28, Abb. 9—10. — Bei Tell-Aviv, Palästina. — Neunachweis von *Helicella (Xerocrassa) cretica* für Zypern, die dort in der Nominatform, als subsp. *sitiensis* MALZ. und in einer kleinen, wohl der subsp. *littoralis* MOUSS. entsprechenden Form nachgewiesen wurde. Ferner Erstabbildung von *Helicella (Jacosta) andrewi* (ROLLE) von Zypern, Abb. 7.
Haas.

Clench, W. J. & Archer, A. F. Land mollusks from the Islands of Mindoro and Lubang, Philippines, in: Pap. Michigan Ac. Sci., 17, S. 535—552, Taf. 57—58, 1933.

Nennt außer einigen lange bekannten die folgenden neuen Formen: *Chloraea thersites vigoensis*, 537, T. 57, F. 4—5; Mte Vigo, Lubang. — *Helicostyla (Calocochlea) monacha*, 539, T. 57, F. 1; Binuañgan, Palúan, Mindoro. — *Hel. (Calocochlea) roissyana bartschi*, 541, T. 57, F. 2; Anduyanan, Palúan, Mindoro. — *Hel. (Calocochlea) aopta*, 542, T. 52, F. 3; Zw. Puerto Galera u. San Teodoro, Mindoro. — *Hel. (Chrysallis) mindoroensis ilogana*, 545, 53, F. 4; Tara Mangyan, Abra de Ilog, Mindoro. — *Hel. (Chrys.) mind. furva*, 546, T. 53, F. 3; Binuañgan, Palúan, Mindoro. — *Hel. (Chrys.) mind. flavipellis*, 548, T. 53, F. 5; Mt. Calavite, Palúan, Mindoro. — *Hel. (Chrys.) mind. orotis*, 549, T. 53, F. 1; nahe Mt. Calavite, Mindoro. — *Hel. (Chrys.) mind. parallaxis*, 550, T. 53, F. 2; Palúan, Mindoro.

Haas.

Künkel, K. Vergleichende experimentelle Studie über *Vitrina elongata* DRAPARNAUD und *Vitrina brevis* FERUSSAC, in: Zool. Jahrb., Abt. Allg. Zool., 52, S. 399—432, 18 Abb., Taf. 5—7, 1933.

Bringt hochinteressante Einzelheiten aus folgenden Gebieten: Besondere Eigenschaften der *Vitr. elongata*; Wachstum und Körpergröße; Verfärbung; Geschlechtsreife (*Vitr. el.* und *brevis* sind bei 3½—4 Monaten geschlechtsreif); Geschlechtsorgane (*Vitr. brevis* besitzt keine Vagina); die ausgestülpten Kopulationsorgane und die Funktion des Anhangsorganes (der Atriumanhang wird „Begattungsarm [brachium copulatorium] genannt); Kopula (Vorspiel, geschlechtliche Vereinigung; Eiablage und Eier; Eiweißkristalle (als erste postembryonale Nahrung nehmen die jungen Tiere die Eihüllen und die darin liegenden Eiweißkristalle auf); Embryonalentwicklung; Lebensdauer; Systematisches. Wegen Einzelheiten sei auf die Arbeit selbst verwiesen.

Haas.

Piersanti, P. La fauna malacologica della valle Esina (Iesi-Marche) in: Boll. Zool. Napoli, 4³, 75—100, 1933⁶.

Auf eine genaue Schilderung des Biotops nach Gesteinsarten, Pflanzen und Klimaverhältnissen folgt die Aufzählung der 93 beobachteten Molluskenarten, deren Zusammensetzung einer geographischen Analyse unterzogen wird. Verf. kommt zum Ergebnisse, daß 3 Wanderwege (von Westen, Norden und Süden), vielleicht auch ein 4. von Osten, die im Esina-Tale jetzt lebenden Mollusken dorthin geführt haben; die Hauptvertreter dieser verschiedenen Gruppen von Einwanderern werden genannt.

Haas.

Thiele, J. Handbuch der systematischen Weichtierkunde, 3. Teil. S. 779—1022, Fig. 784—893. — G. Fischer, Jena, 1934. Rm. 20.—

Mit dem nun erschienenen 3. Teile, der die Scaphopoden, Bivalven und Cephalopoden enthält, liegt der systematische Teil von THIELE's Handbuch vollständig vor. Der 3. Teil steht seinen beiden Vorgängern durchaus ebenbürtig zur Seite. Er wird dem Molluskenliebhaber insofern große Dienste leisten, als es wohl nur von den wenigsten Bivalvenfamilien bereits früher ziemlich moderne Synopsen gab, nach denen er sich richten konnte; diesem Mangel ist also nun abgeholfen, denn die THIELE'sche Aufzählung enthält selbst noch die allerneuesten Gattungen. Soviel über den Hauptbestandteil der Lieferung, die Bivalven. Ueber die kleine Gruppe der Scaphopoden ist nicht viel zu sagen, wohl aber über die der Cephalopoden, die hier zum ersten Male eine moderne Zusammenstellung erfahren haben dürfte, aus der die ungeahnt große Zahl und die ebenso ungeahnt große Formverschiedenheit der rezenten Tintenfische hervorgeht. Teil 3 besitzt sein eignes Inhaltsverzeichnis. Er schließt mit Nachträgen und Berichtigungen zum 1. und 2. Teile, die auch diese bis zum heutigen Tage modernisieren und einige unterlaufene Fehler berichtigen. Schon jetzt, so kann man zusammenfassend sagen, besitzen wir in den 3 verschiedenen Lieferungen eine gründliche, leicht überblickbare Uebersicht über die gesamte Weichtierwelt, die hoffentlich die Beschäftigung mit den Schalen, als den am leichtesten aufzubewahrenden Teilen, fördern und zugleich auf einen höheren wissenschaftlichen Standpunkt erheben wird. Die noch ausstehende Lieferung 4 möge recht bald erscheinen und THIELE's Werk beenden und krönen!

Haas.

Haas, F. Binnenmollusken aus Süd- und Südwestchina in: *Senckenbergiana*, **15**, 310—322, 12 Abb., 1933.

Versucht gelegentlich der Aufzählung der Süßwassermuscheln von Kwangtung die ökologische Analyse der vorliegenden Schalen der Unionide *Heudeana murina* (HDE.) zur Erkennung des jeweiligen Biotops; bei der Aufzählung der Schnecken der Prov. Hopej und Szytshuan werden neu beschrieben: *Bradybaena disculina*, S. 314, Abb. 5; *Ena (Mirus) krejci*, S. 319, Abb. 7, 7a; *Xestina chrysoraphe krejci*, S. 319, Abb. 8; *Ena (Heudiella?) krejci*, S. 320, Abb. 11; *Zebrina (Styloptychus) amphischnus*, S. 321, Abb. 12, 12a. Haas.

Rotarides, M. Der histologische Aufbau des Prosobranchierfußes, in: *Allat. Köz.*, **30**, S. 129—146, 3 Abb., 1933. — Ungarisch, deutsche Zus.

Aus dem an vielen Einzelheiten reichen Inhalte sei hier nur erwähnt, daß Schnecken gleicher Lebensweise, aber verschiedener systematischer Stellung auffallende Konvergenzen im Aufbau ihres Fußes zeigen.

Haas.

Rotarides, M. Mikroskopische Untersuchung der roten Variante von *Pfanorbarius corneus* L., in *Zool. Anz.*, **103**, S. 213—217, 2 Abb., 1933.

Bringt Einzelheiten über die Pigmentierung des Weich-

körpers und über die in den untersuchten Stücken vorgefundenen Schmarotzer. Haas.

Rotarides, M. Bemerkungen zur Rolle der subepithelialen Drüsen bei den Lungenschnecken, in: Arb. I. Abt. Ung. Biol. Forsch. Inst., 6, S. 33—43, 3 Abb., 1933.

Ein Zusammenhang zwischen Menge der Drüsen und der Körperbeschaffenheit scheint insofern zu bestehen, als Arten mit lockerem Bau des Fußes und der Körperwand mehr und größere Drüsen besitzen als solche mit massiger Körperwand. Drüsenreiche Arten müssen nicht xerophil sein und nicht alle xerophilen Arten besitzen zahlreiche Drüsen; vielmehr geschieht die Anpassung an xerophile Lebensweise auf verschiedene Weise. Haas.

Rotarides, M. Systematische Aufzählung der Molluskenfauna Ungarns, in: Arb. I. Abt. Ung. Biol. Forsch. Inst., 6, S. 148—163, 1933. — Ungarisch und deutsch.

Enthält außer den rezenten auch die im ungarischen Pleistozän nachgewiesenen Arten und Unterarten. Haas.

Clench, W. J. & Archer, A. F. Land mollusks from the islands of Mindoro and Lubang, Philippines, in: Pap. Mich. Ac. Sci., 17 (1932), S. 535—552, Taf. 57—58, 1933.

Neu: *Chloraea thersites vigoensis*, S. 537, Taf. 57, Fig. 4—5; Lubang. — *Helicostyla (Calocochlea) monacha*, S. 539, Taf. 57, Fig. 1; Mindoro. — *Hel. (Calocochlea) roissyana bartschi*, S. 541, Taf. 57, Fig. 2; Mindoro. — *Hel. (Cal.) aopta*, S. 542, Taf. 57, Fig. 3; Mindoro. — *Hel. (Chrysallis) mindoroensis ilogana*, S. 545, Taf. 58, Fig. 4; Mindoro. — *Hel. (Chrys.) mind. furva*, S. 546, Taf. 58, Fig. 3. — *Hel. (Chrys.) mind. flavipellis*, S. 548, Taf. 58, Fig. 5; Mindoro. — *Hel. (Chrys.) mind. orotis*, S. 549, Taf. 58, Fig. 1; Mindoro. — *Hel. (Chrys.) mind. parallaxis*, S. 550, Taf. 58, Fig. 2; Mindoro. — Alles in allem umfaßt die Aufzählung 46 Arten und Unterarten. Haas.

Clench, W. J. Notes and descriptions of land mollusks from the Bahama Islands, based mainly upon collections obtained during the Utowana Expeditions of 1932 and 1933. — West Indian Mollusks No. 7, in: P. New England Zool. Club, 13, S. 77—100, Taf. 1, 1933, 8.

Neu: *Eutrocatella greenwayi*, S. 81, Taf. 1, Fig. 16; Eleuthera Isl. — *Eutr. calida barbouri*, S. 81, Taf. 1, Fig. 15; Miraguana Isl. — *Opisthosiphon bahamense barbouri*, S. 84, Taf. 1, Fig. 14; Watling Isl. — *Succinea utowana*, S. 85, Taf. 1, Fig. 18, 19; Watling Isl. — *Drymaeus bahamensis roseatus*, S. 87, Taf. 1, Fig. 12, 13; Great Inagua. — *Drym. bah. greenwayi*, S. 88, Taf. 1, Fig. 11; Crooked Isl. — *Cerion (Strophlops) platei*, S. 90, Taf. 1, Fig. 7, 8; Cat Isl. — *Cer. (Stroph.) martensi cliffordi*, S. 91, Taf. 1, Fig. 10; Crooked Isl. — *Cer. (Stroph.) utowana*, S. 92, Taf. 1, Fig. 1, 2; East

Plana Kay. — *Cer. (Stroph.) mariguanense*, S. 94, Taf. 1, Fig. 3; Mariguana Isl. — *Cer. (Stroph.) barbouri*, S. 95, Taf. 1, Fig. 5; Mariguana Isl. — *Cer. (Stroph.) armouri*, S. 96, Taf. 1, Fig. 4; Mariguana Isl. — *Cer. (Stroph.) fairchildi*, S. 97, Taf. 1, Fig. 6; Conception Isl. — *Cer. (Diacerion) inaguense*, S. 98, Taf. 1, Fig. 9; Great Inagua Isl. Haas.

Becquaert, J. C. & Clench, W. J. The Non-marine Mollusks of Yucatan. — The Peninsula of Yucatan; Medical, Biological, Meteorological and Sociological Studies, Kapitel 27, in: Publ. Carnegie Inst. Washington, Nr. 431, S. 525—545, 1 Textfigur, Taf. 68, 2 Karten; 1933, 6.

Nach einer Einleitung über die Geschichte der malakologischen Erforschung Yukatans folgt eine Aufzählung von 66 von BECQUAERT gefundenen Arten, von denen die folgenden neu sind: *Spiraxis (Volutaxis) maya*, S. 529, Taf. 68, Fig. 1, 2; Chichen Itzá. — *Drymaeus shattucki*, S. 533, Taf. 68, Fig. 4—7; Chichen Itzá. — *Choanopoma gaigei*, S. 540, Textfig. 26, Taf. 68, Fig. 8—11; Chichen Itzá. Die gefundenen Arten sind sämtlich mittelamerikanische Formen. Haas.

Becquaert, J. & Clench, W. J. Studies of African Land and Fresh-water Mollusks. II. A New Ampullariid Snail from the Lower Belgian Congo, in: Rev. Zool. Bot. Afric., 23₂, S. 71—73, Taf. 5, 1933₆.

Unter einer kleinen, 7 Arten umfassenden Ausbeute von Kisantu, Belg. Kongo, befand sich als neue Art *Pila dewulfi*, S. 71, Taf. 5. Haas.

Frömming, E. Naturkundliche Beobachtungen während einer Fahrt auf den unteren Havelseen, in: Wochenschr. Aqu. Terr. Kunde, 30, S. 767—769, 783—785, 813—815, 1933.

Erwähnt häufig die beobachteten Mollusken und enthält Angaben zur Veränderlichkeit von *Viviparus viviparus* und *contectus*, sowie von *Cepaea nemoralis*. Haas.

Aguilar-Amat, J. B. d'. Observations Malacològiques, XIX. Contribució al coneixement de la malacofauna menorquina, in: Buttl. Inst. Cat. Hist. Nat., 33, S. 324—338, 1933.

Bringt eine systematische Liste von 76 Arten und eine örtliche Zusammenstellung der von Menorca bekannten Binnenmollusken in 29 kleinen Lokalfaunen. Haas.

Rensch, I. Diagnosen neuer Papuina-Arten (Moll. Pulm.), in: Zool. Anz., 102, S. 313—319, 5 Abb., 1933.

Rhytidoconcha, subgen. n., S. 313, Generotyp: *Papuina inquirenda* I. RENSCH. — *Pap. (Rhytidoconcha) inquirenda confirmata* n. subsp., S. 315; Admiraltäts-Ins. — *Pap. bühleri* n. sp., S. 315, Abb. 3; Manus, Adm. Ins. — *Pap. tabanensis* n. sp. S. 316; Tabarnö, Neu-Irland. — *Pap. (Crystalloopsis) paravicinii* n. sp., S. 317; Salomonen. — Die neue Untergattung *Rhytidoconcha* (S. 313) wird anatomisch gekennzeichnet. Haas.

Rensch, B. Die Molluskenfauna von Pulu Weh und ihre zoogeographischen Beziehungen. — Zool. Anz., **102**, S. 195—208, 11 Abb., 1933.

Von den 13 Land- und 7 Süßwasserarten, die gefunden wurden, gehören 16 tiergeographisch indifferenten Formen an. Mit Sumatra sind 7 Arten, mit dem Festlande ist der Kreis von *Taphrospira convallata*, auf Pulu Weh in der Rasse *sabangensis* RENSCH vertreten, gemeinsam. An Endemismen wurden 5 Arten und 2 Unterarten festgestellt. Neu: *Cyclophorus* (*Cycl.*) *hebereri*, S. 197, Abb. 1. — *Crossopoma inflammata*, S. 198, Abb. 2. — *Cyclotus* (*Procyclotus*) *simplicissimus*, S. 199, Abb. 3—4. — *Alycaeus reinhardti sabangensis*, S. 200. — *Taphrospira convallata sabangensis*, S. 201, Abb. 5—7. — *Satiella extrema*, S. 204, Abb. 8—10. — *Amphidromus ilsa*, S. 206, Abb. 11. Haas.

Rensch, B. Zur Landschneckenfauna von Sumba, in: SB. Ges. naturf. Fr., Berlin, 1933, S. 492—503, 8 Abb.

Cyclotus pseudoreticulatus n. sp., S. 493, Abb. 1. — *Sasakina bicincta* n. sp., S. 498, Abb. 2. — *Ariophantopsis steini*, S. 499, Abb. 3. — *Helicarion cicatricosus* n. sp., S. 503, Abb. 4—5. — *Planispira* (*Trachia*) *sumbana* n. sp., S. 506, Abb. 8. — Im ganzen lagen Verf. aus der betreffenden Ausbeute 30 Arten von Landschnecken vor. Haas.

Gerhardt, U. Zur Kopulation der Limaciden. 1. Mitteilung, in: Z. Morph. Oekol. Tiere, **27**, S. 401—450, 11 Abb., 1933.

Inhaltreiche und sicher wegweisende Studie über die Begattungsformen der mitteleuropäischen Limaciden, leider an Einzelheiten zu reich, als daß hier näher darauf eingegangen werden könnte. Es sei nur hervorgehoben, daß Verf. mit Hilfe der verschiedenen beschriebenen Kopulationsmöglichkeiten die Systematik der Limaciden auf eine natürlichere, weil biologische Grundlage gestellt hat. Die von früheren Untersuchern (PEYER & KUHN, 1928) als *Limax cinereoniger* bestimmte Nacktschnecke aus dem Tessin wird von Verf. (S. 425) als *Limax redii* neu benannt; er wählte diesen Artnamen, da REDI bereits 1684 die Begattung dieses Tieres einwandfrei dargestellt hat. Wir können jedem Interessenten nur empfehlen, die GERHARDT'sche Arbeit im Urtext zu lesen! Haas.

Archer, A. F. A study of *Polygyra inflecta* (SAY), in: Occ. Pap. Mus., Zool., Univ. Michigan, Nr. 276, 8 S., 1933₁₂.

Behandelt äußeres Aussehen, Anatomie, Veränderlichkeit, Stellung im System und Lokalformen (mit Bestimmungsschlüssel), Standorte, Lebensgewohnheiten, Fortpflanzung, Feinde und Anpassungen der im Titel genannten Art. Haas.

Wächtler, W. Der Nierenapparat der stylommatophoren Lungenschnecken vergleichend anatomisch betrachtet, in: Zool. Anz., **105**, S. 161—172, 19 Abb., 1934.

Verf. faßt seine wichtigen Ergebnisse folgendermaßen zu-

sammen: Die verschiedenen Nierenformen der Orthurethra, Heterurethra und Sigmurethra im PILSBRY'schen Sinne lassen sich morphologisch auf die gleiche Grundform zurückführen. Bei Orthurethren ist der „primäre“ Ureter unvollständig entwickelt. In seiner Ausbildung von einer offenen Rinne bis zum geschlossenen Rohr lassen sich ähnliche Entwicklungsstufen beobachten wie innerhalb der Sigmurethren bei der Herausbildung des „sekundären“ Ureters. Haas.

Soós, L. A Systematic and Zoogeographical Contribution to the Mollusc-Fauna of the Maltese Islands and Lampedusa, in: Arch. Naturg., (2), 2₃, S. 305—353, 37 Textfig., 1933.

Bringt eine geographische Schilderung des Lebensraumes im behandelten Gebiete, sowie die Geschichte seiner malakologischen Erforschung. Es werden 51 Arten, ohne Nacktschnecken, festgestellt, darunter neu: *Lampedusa (Imitatrix) gattoi*, S. 321, Abb. 9, Eiland Filfolá; *Helicella (Trochoidea) pyramidata* (DRAP.) var. *despotti*, S. 336; Eiland Filfolá. Von einer Reihe der behandelten Arten, besonders den Clausiliiden, Ferussaciiden und Heliciden, werden anatomische Angaben gemacht. Den Schluß bildet eine tiergeographische Würdigung der Malta-Gruppe, die nach Verf. keineswegs zwischen den Faunen des benachbarten Afrikas und Italien-Siziliens vermittelt. Haas.

Kuroda, T. Notes on the Land-shell Fauna of Kô tôsho, in: Bull. Biogeograph. Soc. Japan, 3₁, S. 1—12, Taf. 1, 1932₆. — Japanisch.

Neu: *Helicostyla (Opalliostyla) okadai*, Taf. 1, Fig. 1—2. — *Euhadra kanoi*, Taf. 1, Fig. 3—5. — *Coniglobus (?) batanica boteltobagoensis*, Taf. 1, Fig. 6—8. — *Zptyx (Heterozptyx) takahashii*, Taf. 1, Fig. 9—10. — *Zptyx (Heterozptyx) kotoshoensis*, Taf. 1, Fig. 11. Haas.

Bentham-Jutting, T. v. Non Marine Mollusca from Dutch North New Guinea, including an annotated list of the species of Papuina, in: Nova Guinea, 17₁, S. 1—80, 21 Abb., 1933₁₁.

Neu: *Pupinella xanthostoma*, S. 13, Abb. 13; *Pupina vanheurni*, S. 14, Abb. 14; *Aneita (Triboniophorus) graeffi* var. *papuensis*, S. 20, Abb. 19; *Helicarion novaeguineae* var. *brunnea*, S. 25; *Ganesella polygyrata*, S. 27, Abb. 21. — Die Variabilität von *Hyridella sentaniensis* HAAS wird durch viele Abbildungen bewiesen. Von besonderem Werte ist die kritische Zusammenstellung aller bisher bekannter *Papuina*-Arten. Haas.

Wagner, J. Eine neue *Helicella*-Art in der Fauna Ungarns, in: Allat. Köz., 30₃₋₄, S. 151—159, 2 Abb., 1933. — Ungarisch und deutsch.

Helicella (Candidula) soósiana n. sp., S. 157; Budapest. Schalen- und Weichkörpermerkmale dieser neuen Art werden angegeben, die *rugosiuscula* (DRAP.) am nächsten steht. Haas.

Wagner, H. Beiträge zur Molluskenfauna des Kékes-Berges in Oberungarn, in: Folia Zool. Hydrobiol., 5₁, S. 82—88, 1933₇.

37 Arten werden aufgezählt, allermeistens mitteleuropäische Formen; auffällig ist das Vorkommen der karpathischen *Monacha transylvanica* und *Campylaea faustina*, sowie der südungarischen *Bythinella austriaca solidula* BRANCS. Haas.

Frömming, E. Ist der Klee vor Schneckenfraß geschützt? In: Die kranke Pflanze, 10₁₂, S. 159—163, 1933₁₂.

6 Klee-Arten wurden in zusammen 126 Versuchen 10 Schneckenarten vorgesetzt; in 77% der Fälle schützte der Gerbstoff, der nach STAHL den Klee gegen Schneckenfraß wappnet, die Pflanzen nicht gegen das Gefressenwerden. Haas.

Schneider, Johannes. Die Weinbergschnecke, ihre Mast und Verwertung. 32 S., 10 Abb., Verlag Hachmeister & Thal, Leipzig. 1932.

In diesem allgemeinverständlichen Büchlein wird nach einer historischen Einleitung über die Anlage von Schnecken­gärten, Fütterung und Feinde der *Helix pomatia* L. berichtet, allerdings nichts Neues. Was die Wirtschaftlichkeit der Zucht angeht, so kann man mit dem Verf. sagen: „Wer Land, Leute und Futter bezahlen muß, läßt besser die Hände davon . . .“ Auch über Einlagerung und Versand wird gesprochen. 29 ausführliche Kochrezepte machen den Beschluß. Ewald Frömming.

Shadin, W. I. Süßwassermollusken der U. S. S. R. — Leningrad, 232 S., 233 Abb. Russisch.

Beginnt mit einer Kennzeichnung des Molluskentyps und seiner Klassen Gastropoda und Pelecypoda, fährt mit einer morphologisch-physiologischen Beschreibung der Süßwassermollusken fort, wendet sich ihrer Oekologie, ihrer geographischen Verbreitung in den U. S. S. R., ihrer praktischen Bedeutung zu, nennt noch einige zu lösende Aufgaben der Erforschung der Süßwassermollusken und findet in ihrer systematischen Beschreibung mit Bestimmungstabellen seinen Hauptteil; ein Schriftenverzeichnis macht den Beschluß. Da Verf. auch das asiatische Rußland in den Kreis seiner Betrachtungen einbezieht, ist seine Zusammenstellung in mehr als einer Hinsicht grundlegend. Haas.

Boettger, C. R. Ueber eine ungewöhnliche Standorts-Modifikation von Flußmuscheln (*Unio crassus* RETZ.) in: Senckenbergiana, 15_{5/6}, 334—337, 3 Abb., 1933₁₂.

Durch Härte des Untergrundes am Eingraben verhinderte Flußmuscheln waren zur Seitenlage gezwungen und hatten durch diese einige der Eigenschaften erworben, die pleurothetischen Muscheln zukommen; so war das Hinterende bedeutend verkürzt, Länge und Höhe entsprechend weniger ungleich geworden, sodaß äußerlich fast eine koronale anstelle der ursprünglichen spiegelbildlichen Symmetrie entwickelt schien. Haas.

Urbanski, J. Les mollusques des environs de Rawa Ruska et des autres localités situées dans Roztocze Lwow-Tomaszow, in: Spraw Kom. Fizjogr. Polsk. Ak. Um. 67, S. 43—98, 1933. (Polnisch, franz. Zus.).

Aufzählung der Arten und deren Scheidung nach tiergeographischen Gesichtspunkten. Bemerkenswert das Auftreten pontischer Elemente und das völlige Zurücktreten westeuropäischer. Haas.

Urbanski, J. Projet d'une réserve sur la montagne Osój près de Wygoda (distr. de Dolina, voivodie de Stanislawow), in: *Ochrona Przyr.*, **13**, S. 63—67, 1933. (Polnisch, franz. Zus.).

Enthält eine Molluskenfauna des als Naturschutzpark vorgeschlagenen, in den Ostkarpaten gelegenen Gebietes. Haas.

Der Biologe. Monatsschrift zur Wahrung der Belange der Biologie und der deutschen Biologen. 3. Jahrgg., Heft 1—3, Jan.—März 1934. J. F. Lehmanns Verlag München.

Der neue Jahrgang beschert uns einige größere Arbeiten von allgemeinem Interesse, wie KLATT: Fragen und Ergebnisse der Domestikationsforschung; SCHMIDT: Ueber die Voraussetzungen biologischer Forschung in der heutigen Zeit; GRAEBNER: Die wichtigste floristische Literatur Deutschlands; SESSOUS: Selbstversorgung Deutschlands mit Oelen und Fasern usf. Heft 2, dem 100. Geburtstag ERNST HAECKELs gewidmet, bringt: HAECKEL, W., Ernst Haeckel und die Gegenwart; BOELSCHKE: Haeckel als Erlebnis; HEBERER: Die zoologischen Leistungen Haeckels; LIPSIUS: E. Haeckel als Naturphilosoph usf. Viele neu erschienene Bücher werden, z. T. kritisch, besprochen. Haas.

Krejci-Graf, K. „Propagation und Migration im südosteuropäischen Pliozän.“ *Paläont. Z.*, **15**, 94-102. 2 Abb. Berlin 1933.

Migration, d. h. das lokale Neuauftreten bei Bekanntsein örtlich entfernter Vertreter derselben Art oder von örtlich entfernten unmittelbaren Vorläufern und Propagation, d. h. das Auftreten einer schon in älteren Schichten der betrachteten Gegend bekannten Art, spielen im südosteuropäischen Pliozän eine bedeutende Rolle.

Im Mäot wird Pannonien durch Kaspi-Brack neu aufgefüllt, während in Exinien sich die Auffüllung an einen Kern normalbrackischen Wassers anschließt. Die Beziehungen zwischen beiden Gebieten sind bei verschiedener Fazies und mangelnder Verbindung gering. Das dauernde Steigen des Wasserspiegels führt schließlich zur Verbindung beider Becken im Pont, wo in beiden Kaspi-Fazies herrscht. Die Folge ist ein starker Faunenaustausch in beiden Richtungen, und nur in dem am weitesten entfernten Wiener Becken stellt sich Aussüßung ein. Im Kimmer werden die Beziehungen infolge örtlicher Aussüßungen wieder geringer. Sie werden erst dann wieder stärker, als bei weiterer Aussüßung auch in Rumänien und Rußland die Unionenfazies einsetzt.

In Abb. 1 wird für eine größere Anzahl von Arten die Propagation und Migration graphisch dargestellt, während Abb. 2 die entsprechende Faziesverteilung erläutert. W. Wenz.

Hlavac, V. F. „Les mollusques du synclinal de Belohrad-Miletín dans la région de Zvicin d'après les gisements.“ Vestn. státn. geol. ústavu CSI Republ. 9, 209—234. Praha 1933 tschech. m. franz. Résumé.

Die Arbeit gibt in den Tabellen S. 213—234 eine Zusammenstellung der rezenten und pleistozänen Molluskenfauna des Gebietes. Es wurden im ganzen 59 Land- und 35 Süßwassermollusken beobachtet. Es sind vorwiegend Wald-, d. h. Laub und Schatten liebende Arten. Hygrophile Arten treten zurück und xerophile sind auf *Helicella obvia* beschränkt. Mit Ausnahme der typischen Lößfauna gilt dies auch für viele pleistozäne Faunen: *Acme polita*, *Arianta arbustorum*, *Gracillaria filograna*, *Chilotrema lapicida*, *Isognomostoma isognomostoma*, *Oracula doliolum* und *Vitrina diaphana* wurden nur fossil beobachtet.
W. Wenz.

Russell, L. S. Reclassification of the fossil Unionidae (Fresh-Water Mussels) of Western Canada. Canadian Field Naturalist 48, 1—4, 1934.

Zusammenstellung der fossilen Unioniden des Gebiets unter neueren systematischen Gesichtspunkten. Neu: *Protelliptio*, Subg. zu *Elliptio*, Genotyp: *Unio biornatus* RUSSELL; *Plesielliptio*, Subg. zu *Elliptio*, Genotyp: *Unio priscus* MEEK ET HAYDEN.
W. Wenz.

Russell, L. S. Pleistocene and Post-Pleistocene molluscan faunas of Southern Saskatchewan, With a description of a new species of *Gyraulus* by F. C. BAKER. Canadian Field Naturalist 48, 34—37, 1934.

Zusammenstellung und kritische Besprechung der pleistozänen Fauna. Neu: *Gyraulus cyclostomus* F. C. BAKER aus dem Interglazial von Rosetown, Sask.
W. Wenz.

Entz, G. & Sebestyén, O. Größenvariation von *Anodonta cygnea*, wahrscheinlicher Lebensdauer, das Verhältnis der Geschlechter zueinander und zur transversalen Schalendurchmesser in: Arb. 1. Abt. Ungar. Forsch.-Inst., 6, 54—68, 5 Abb., 4 Tab., 1933. (Ungar., deutsch. Zus.).

An über 5000 gemessenen Schalen wurden die 3 Hauptmaße und das Gewicht bestimmt und das Ergebnis kurvenmäßig festgelegt. Zwischen Schalengewicht und Zahl der Zuwachsstreifen besteht ein gewisser Zusammenhang. Die Sexratio ist 36% männlich und 64% weiblich; die in dem Schrifttum bestehenden Angaben, geringerer Schalendurchmesser käme den Männlichen, größerer aber den Weiblichen zu, haben sich als nicht zutreffend erwiesen.
Haas.

Boycott, A. E. The habitats of land mollusca in Britain, in: J. Ecol., 22, S. 1—38, 1934.

Verf. bespricht unter „allgemeinen Betrachtungen“ zuerst die als Schneckennahrung in Betracht kommenden Naturerzeugnisse, dann Lebensalter, Feinde, Verbreitungsmöglichkeiten, usf.

Dann werden die Lebensräume der feuchtigkeits-, sowie der trockenheitsliebenden, der waldbewohnenden, kalkholden und kalkfliehenden Schnecken beschrieben und schließlich die Forschungsergebnisse zusammengefaßt: die britischen Landmollusken bilden keine ausgeprägten Gemeinschaften miteinander oder mit anderen Tieren und Pflanzen. Ihr Vorkommen innerhalb geographischer Grenzen wird durch Umweltsbedingungen, vorzugsweise Feuchtigkeit und Kalk, bestimmt. Es lassen sich Artengruppen unterscheiden, die feuchte, trockne oder von Menschen besiedelte Standorte bevorzugen. Der Rest, etwa aus $\frac{1}{2}$ des Gesamtartenbestandes bestehend, lebt an schlecht zu bezeichnenden Standorten, die durchschnittlich ein Mittelmaß von Kalk, Feuchtigkeit, Pflanzenwuchs usw. bieten. Haas.

Der Biologe. Monatsschrift zur Wahrung der Belange der Biologie, 3, 4-6, 1934, 4-6, — München, J. F. Lehmann's Verlag.

Die 3 vorliegenden Hefte bringen recht vielfältigen Inhalt. Sie enthalten, um nur das Wichtigste und Reizvollste zu nennen, an Originalaufsätzen: Tauchtechnik und Meeresbiologie (E. KRINER-FISCHER), Vererbungsversuche an Pflanzen in der Schule (E. LEHMANN & W. MAIER); Ziel, Umfang und Bedeutung der Pflanzenökologie (E. LEICK); Biologie und Kohlenforschung (K. LIESKE); Genetik der Buntvögel (H. DUNCKER); Museen für deutsche Rassenkunde (O. LEHMANN); Drosophila im Schulversuch (N. W. TIMOFFEFF-RESSOVSKY). Programme biologischer Veranstaltungen, Verbandnachrichten, Personalmeldungen und Buchbesprechungen halten über alle wichtigen Vorgänge auf dem Laufenden. Haas.

Tohrson, G. Contributions to the animal ecology of the Scoresby Sound Fjord Complex (East Greenland), in: Meddel. om Grönland, 100₃, 68 S., 20 Tabellen, 6 Tafeln, 1934.

Obwohl der Gesamtheit der Tierwelt im Gebiete gewidmet, doch von hohem Interesse für den Malakologen, da viele Angaben über die Besiedlungsdichte und die Vergesellschaftung der vorgefundenen Mollusken gegeben werden. Haas.

Prytherch, H. F. Scientific Methods of Oyster Farming, in: Scient. Monthly, 38₂, S. 118—123, 10 Abb., 1934₂.

Allgemein verständliche Darstellung der wissenschaftlichen Methoden zur Austernzucht auf natürlicher Grundlage, z. T. der von Vert. selbst entdeckten Tatsachen, über die hier an anderen Stellen ausführlich berichtet worden ist. Verf. geht von der wirtschaftlichen Bedeutung der Austernzucht in den U. S. A. aus, wo 1929 die Fischer über 17 Millionen Doll. für die eßbaren Teile und etwa $2\frac{1}{2}$ Millionen Doll. für die Hartteile der Austern einnahmen. Er bespricht das Ablachen und die dafür günstigsten Umweltbedingungen, die Larve und ihr Festsetzen, die künstliche Vermehrung der Festsetzungsmöglichkeiten, das Wachstum, den Fang und die Versendung; die Verwendung der

Austerschalen als Geflügelfutter und Dünger wird besonders hervorgehoben. Haas.

Germain, L. Etudes sur les faunes malacologiques insulaires de l'Océan Pacifique, in: Soc. Biogéographie, 4, S. 89—153, 1934.

Behandelt zuerst Ursprung und Entwicklung der Weichtierfauna der hawaiischen Inseln, indem die einzelnen Familien besprochen und auf ihre tiergeographischen Beziehungen hin untersucht werden; auch die übrige Tierwelt wird kurz nach den gleichen Gesichtspunkten besprochen. Ein zweiter Abschnitt behandelt die Landmollusken der Archipele des Stillen Ozeans, die ausführlich familien- oder gattungsweise betrachtet werden; diese Art der Untersuchung gestattet die Unterscheidung der folgenden Regionen im Pazifik: die polynesische, die neuseeländisch-neukaledonische, die enge Beziehungen zur melanesischen aufweist, und schließlich die ostpazifische. Für den Fall, daß die neukaledonischen *Melanopsis*-Arten sich anatomisch verschieden von den paläarktischen herausstellen sollten, wird (S. 146) bedingungsweise für die ersteren der Gattungsname *Catedomelanopsis* vorgeschlagen. Haas.

Hesse, P. Zur Anatomie und Systematik palaearktischer Stylommatophoren. 2. Teil, in: Zoologica, 33, 1. Heft 85; 59 S., 9 Taf., 1934. — E. Schweizerbart'sche Verlagsbuchhandlung, Stuttgart, Rm. 23.— brosch.

Zum 1931 erschienenen 1. Teile dieser Arbeit (Zool., H. 81) liegt nunmehr der 2. vor, der unsre Kenntnisse über den Gegenstand beträchtlich erweitert. Namentlich die bisher so wenig untersuchte Unterfamilie der Helicellinen hat jetzt das gefunden, was man mit gutem Recht den Beginn ihrer systematisch betriebenen anatomischen Durchforschung nennen darf; 110 Arten von Helicellinen werden behandelt und ihre kritische Untersuchung bestätigt die bisherige Ansicht, daß anatomische Merkmale in allererster Linie zur Begutachtung der verwandtschaftlichen Beziehungen, zur Einreihung in Untergattungen und Sektionen herangezogen müssen, da Gehäuseeigenschaften durch Konvergenzerscheinungen falsche Bilder geben können. Die anderen Heliciden-Unterfamilien sind in vorliegender Arbeit nicht vergessen, die berichteten Untersuchungen geben manches unerwartet Neue, ebenso wie die über einige Eniden, aber der Hauptwert liegt doch, wie schon erwähnt, in den klassisch zu nennenden Untersuchungen über Helicellinen. Haas.

Makino, K. Beobachtungen über die Immunitätsreaktionen bei Molluskenarten, in: Z. Immunitätsforschung, 81, S. 316 bis 335, 1934.

MAKINO hat mit Hilfe der in der Serologie üblichen Präzipitationsmethode Verwandtschaftsreaktionen zwischen dem menschlichen und dem Blute von Mollusken feststellen können. Untersucht wurden *Meretrix meretrix*, *Paphia philippinarum*,

Ostrea gigas, *Arca inflata*, *Turbo cornutum*, *Haliotis gigantea*, *Rapana thomasiana*, *Sepiella japonica*, *Polypus variabilis* (sämtlich aus Japan und der Mandchurei). Ueber Einzelheiten muß das Original eingesehen werden; hier sei nur mitgeteilt, daß es möglich ist, Mollusken serologisch zu unterscheiden (Präzipitinreaktion, Komplementbindung, Anaphylaxiereaktion). Die wiederholte Einspritzung wässriger Körperauszüge von *Meretrix*, *Rapana* und *Sepiella* führte bei Kaninchen zu wesentlichen Gewichtsverlusten, sodaß Verf. den Molluskenextrakten eine toxische Wirkung zuschreibt. Ewald Frömming - Zepernick.

Fuchs, A. & Käufel, F. Land- und Süßwassermollusken aus Griechenland und von den Inseln des Ägäischen Meeres, in: S. B. Ak. Wiss. Wien, Math.-naturw. Kl., Abt. 1, 143, 1 2. S. 71—90, 10 Abb., Taf. 1—3, 1934.

Neu: *Zonites (Zonites) lesbicus*, S. 81, Taf. 2—3; Mytilene. — Auf einen großen Teil der aus dem betreffenden Gebiete als „Arten“ beschriebenen Formen haben die Verf. die Einordnung in Rassenkreise alter, klassischer Arten angewendet und somit die Uebersicht wesentlich erhöht; ihre Gewohnheit, den Art- mit dem betreffenden Unterartnamen durch Bindestrich zu vereinigen, ist indessen nach den Nomenklaturregeln nicht zulässig. Besonderen Wert erhält die Bearbeitung durch die vielen ausgeführten anatomischen Untersuchungen, durch die die art- und unterartliche Abtrennung auf quantitative Verschiedenheiten hin, wie verschiedene Länge eines Organes oder seiner Teile, recht anfechtbar erscheint. Haas.

Popenoe, W. P. & Findlay, W. A. Transposed hinge structures in Lamellibranchs in: Tr. San Diego Soc. Nat. Hist., 7, 299—318, Taf., 1933.

Die Verf. untersuchten das Problem der spiegelbildlichen Schloßverlagerung, der Hexerotaxie, an etwa 5000 Schalen von *Venericardia*, *Astarte*, *Transenella* und *Unio*, wovon sie nur 26 heterotaktisch fanden, und an 2000 Schalen verschiedener häufiger Telliniden und Veneriden, bei denen sich aber kein hierher gehöriger Fall fand. In den nachgewiesenen Fällen von Heterotaxie erstreckte sich diese nie auf das gesamte Schloß, sondern nur auf die Hauptzähne allein oder, wenn die Seitenzähne sich überhaupt beteiligten, nur auf die vorderen; dagegen kam es auch vor, daß vom ganzen Schloß nur die hinteren Seitenzähne verlagert waren. Haas.

Eyerdam, W. J. Invertebrate Remains dug from Kitchen Middens of an Old Aleut Stone Age Village near Dutch Harbor, Alaska in: *Nautilus*, 47₃, 100—103, 1934₁.

Unter den vorgefundenen Nahrungsresten befanden sich auch 34 Molluskenarten, nämlich 19 Arten von Muscheln, 11 von Gastropoden und 4 von Amphineuren. Die gleichen Arten werden von den heutigen Aleuten-Bewohnern, und zwar roh, gegessen. Haas.

Piersanti, P. Intorno alla revisione sistematica delle specie italiane del genere *Anodonta*. Esame critico di alcune forme della Venezia Tridentina in: Mem. Mus. Stor. Nat. Venez. Trid., Trento, 1₅, 23 S., 4 schwarze, 3 bunte Taf., 1933.

Auf Grund zahlreicher Beobachtungen im Freien und in Aquarien kommt Verf. zum Schluß, die vielen beschriebenen „Arten“ von *Anodonta* im Gebiete des Tridentino seien alle Modifikationen einer einzigen Grundart, als die er *mutabilis* CLESS. annimmt. Die oft beträchtlichen Umgestaltungen der Schale an den einzelnen Fundorten werden auf Auswirkungen durch die Umwelt zurückgeführt. Aquariumsversuche haben Verf. davon überzeugt, daß die verschiedene Färbung der Konchinschicht durch die Farbtonung der Umgebung (chromatischer Mimetismus) bestimmt werden. Haas.

Piersanti P. Nota su un caso di conchiglia scalare di „*Helix pomatia* L.“ rinvenuta a Cadine (Trento) ed ipotesi sulla genesi di tale anomalia in: Studi Trent. Sci. Nat., Fasc. 1, 6 S., 1 Taf., 1933.

Der Weichkörper der skalariden Weinbergschnecke zeichnete sich durch das Fehlen des Spindelmuskels aus, sowie durch eine ungewöhnliche bilaterale Symmetrie beider Körperhälften. Die betr. Schalenanomalie kann entweder Folge einer Verletzung der Spindelgegend oder atrophischen Veranlagung oder auch einer Kombination beider Möglichkeiten darstellen. Haas.

Pilsbry, H. A. & Cooke, C. M. Partulidae of Tonga and related forms, in: Bernice P. Bishop Mus. Occ. Pap., 10₁₄, 22 S., 9 Abb., 1934.

Eua, n. gen., Typ: *Eua globosa* n. sp., S. 4, Fig. 1. — *Nesanassa*, subgen. n. von *Eua*, Typ: *Partula zebrina* (GLD.), S. 18. — *Samoana cramptoni* n. sp., S. 8, Fig. 4. — Wichtige Angaben über die Anatomie der Partuliden, die zu einer natürlichen Verteilung (S. 19) befähigen. Gegenüber THIELE, der die Partuliden zu den Bulimuliden stellt, wird daran festgehalten, daß sie eine den Amastriden, Achatinelliden und Pupilliden nahestehende eigne Familie darstellen. Haas.

Cooke, C. M. Land shells of Makatea, in: Bernice P. Bishop Mus., Occ. Pap., 10₁₁, 22 S., 1934.

Von 22 von Makatea bekannt gewordenen Landschnecken-Arten gehören 18 weit verbreiteten polynesischen Arten an und nur 4 sind bis jetzt nur von M. allein bekannt; Verf. nimmt aber an, auch diese seien keinen Endemismen, sondern fänden sich eines Tages noch auf benachbarten Inseln. Haas.

Aguilar-amat, J. B. d'. Observations malacologiques, XX. — Un *Melanopsis* subfossil de Xàtiva, in: Buttl. Inst. Cat. Hist. Nat., 33, S. 359—360, 1934.

Melanopsis tricarinata BRUG. (= *graellsii* VILLA) wird subfossil in Liria, Prov. Valencia, nachgewiesen und die Verbreitung der Art wird besprochen. Haas.

Linke, O. Morphologie und Physiologie des Genitalapparates der Nordseelittorinen, in: *Wiss. Meeresunters., Abt. Helgoland*, **19**, 5, S. 1—60, Taf. 1—8, 1933, ¹².

Verf. untersuchte die 3 Arten *Litt. littorea*, *obtusata* und *rudis* bezüglich ihrer männlichen und weiblichen Geschlechtswerkzeuge und ihres Laiches. Wegen Einzelheiten sei auf das Original verwiesen, das in einer zusammenfassenden Betrachtung auch die Auswertung der Ergebnisse für die Phylogenese der Prosobranchier bringt. Aus diesen höchst wertvollen Angaben sei nur der letzte Satz genannt: „Die Littorinen bilden geradezu ein Schulbeispiel dafür, wie wir uns die Werdung der Landschnecken auf dem Wege vom Meer direkt ins Land vorstellen können.“
Haas.

Linke, O. Der Laich von *Skeneopsis planorbis* O. FABRICIUS (Gastrop. Prosobranch.), in: *Zool. Anz.*, **103**, S. 307—311, 6 Abb., 1933.

Erste Beschreibung des bisher unbekanntes Geleges, des kleinsten der europäischen Meeresschnecken. Verf. bemerkt, daß sowohl das planorbid aufgewundene Gehäuse des ausgebildeten Tieres wie das kleine Gelege sich für ein Leben zwischen dünnen Fadenalgen hervorragend gut eignen.
Haas.

Yen, T. The Molluskan fauna of Amoy and its vicinal regions. Pt. I. *Ann. Rep. M. B. A. C., Peking*, **2**, S. 1—120, Taf. 1—4, 1933.

In dem von A. W. GRABAU stammenden Vorworte wird der neue Fachausdruck „Morphotyp“ für ein Stück einer Art eingeführt, das die artbezeichnenden Merkmale an der Protoconcha und der Dauerschale aufweist. Der darauf folgende 1. Teil der Faunenliste enthält die Familien der Muriciden, Purpuriden, Rapaniden, Tritoniden, Bucciniden, Nassiden, Volutiden, Olividen, Columbellen, Pleurotomiden, Terebriden, Cancellariiden, Cypræiden, Ovuliden, Doliiden, Cassididen, Naticiden, Calyptraeiden, Vermetiden, Turritelliden, Pyramidelliden, Solariiden, Scalariden, Cerethiiden, Littoriniden, Neritiden, Turbiniden, Trochiden, Umboniden, Tornatiniden, Akeriden und Hydatiniden. Von jeder genannten Art werden u. a. Protoconcha und Dauerschale beschrieben.
Haas.

Franz, V. Die Frühlingspforte in Deutschlands Herz, in: *Der Thüringer Erzieher*, **2**, S. 133—134, 1934.

In volkstümlicher Gestalt gebrachte Zusammenstellung der südöst- und südwestlichen Bestandteile in Thüringens Tier- und Pflanzenwelt, in der die Weichtiere eine große Rolle spielen.
Haas.

Jaekel, S. sen. Ein Beitrag zur Kenntnis der Molluskenfauna Westungarns, in: *Arb. 1. Abt. Ungar. Biol. Forsch.-Inst.*, **6**, S. 142—144, 1933.

9 kleine Lokalfaunen aus der Umgebung des Balaton-Sees; für die nähere Umgebung von Tihany werden 3 Arten neu nachgewiesen. Haas.

Jaekel, S. sen. Ueber Ampullarien, eine Familie tropischer Süßwasserschnecken, in: Das Aquarium, Jahrgang 1933, S. 21—23, 3 Abb.

Für den Aquarientliebhaber bestimmte allgemeine Schilderung der Ampullariiden, die auch den Fachmann interessieren und ihn vielleicht dazu veranlassen wird, diese reizvollen, leicht zu haltenden Schnecken selbst zu züchten und bei sich zuhause zu studieren. Haas.

Oostingh, C. H. „Neue Mollusken aus dem Pliozän von Südbantam (Java).“ *Mijnningenieur* 14, 192—197, 13 Abb.

Es werden neu beschrieben und abgebildet: *Mathilda bantamensis*, *Triphora bantamensis*, *Typhis* (*Typhinellus*) *bantamensis*, *Nassarius* (*Alectrion*) *bantamensis*, *N. (A.) insulindicus*, *Bullia* (*Adinus*) *bantamensis*, *B. (A.) litoralis*, *Drillia openoorthi*, *Nucula bantamensis*, *Nuculana bantamensis*, *Tellina* (*Tellina*) *rosa-indica*, *Tellina* (*Moerella*) *bantamensis*. W.Wenz.

Oostingh, C. H. „Neue Mollusken aus dem Pliozän von Java.“ *Mijnningenieur*, 14, 212—215, 1933.

Aus Südbantam: *Planaxis bantamensis*, *Olivella tomlini*.

Aus dem „Cheribonien“, den Turritellenschichten von Bentarsari in Tegal und von Tjidoerej in Cheribon: *Nucula zwierzzyckii*, *Modiolus martini*, *Tellina boschi*. W. Wenz.

Thiele, J. Die von Oskar Neumann in Abessinien gesammelten und einige andere afrikanische Landschnecken, in; S. b. Ges. naturf. Fr. Berlin, S. 280—322, 13 Abb., Taf. 1, Fig. 1—40, Taf. 2, Fig. 41—75, 1933.

Pseudogonaxis, gen., Typ: *Streptaxis nsendweensis* DUP & PUTZ., S. 281. — *Mirellia*, gen. n., Typ: *Ennea prodigiosa* SM.; S. 283. — *Tayloria jucunda*, S. 286, Taf. 1. — *Afristreptaxis aethiopicus*, S. 287, Fig. 2. — *Afristr. abessinicus*, S. 288, Fig. 3. — *Ptychotrema gratum*, S. 288, Fig. 4. — *Pt. (Ennea) laeve*, S. 288, Fig. 5. — *Pt. (E.) hyalinum*, S. 288, Fig. 6. — *Pt. (E.) massauense*, S. 289, Fig. 7. — *Gulella aethiopica*, S. 289, Fig. 8. — *G. abessinica*, S. 289, Fig. 9. — *Vitrina neumanni*, S. 290, Fig. 10. — *V. olivacea*, S. 291, Fig. 11. — *Zonitarion* (*Granularion*) *aethiopicus*, S. 291, Fig. 12. — *Zon. (Gr.) kaffaensis*, S. 292, S. 13. — *Zon. (Gr.) jamjamensis*, S. 292, Fig. 14. — *Thapsia magna*, S. 292, Fig. 15. — *Th. paucispirata*, S. 193, Fig. 16. — *Th. punctata*, S. 293, Fig. 17. — *Ledoulxia inflata*, S. 294 Fig. 18. — *Led. aethiopica*, S. 294, Fig. 18. — *Urguessella congenita*, S. 295, Fig. 20. — *Urg. planata*, S. 295, Fig. 21. — *Archachatina neumanni*, S. 296, Fig. 22. — *Limicolaria obtusa*, S. 297, Fig. 24. — *Lim. amoena*, S. 299, Fig. 25. — *Lim. com-*

moda, S. 300, Fig. 26. — *Homorus laevis*, S. 302, Fig. 28. — *Hom. conformis*, S. 302, Fig. 29. — *Hom. dalbaensis* S. 302, Fig. 30. — *Hom. kaffaensis*, S. 303, Fig. 31. — *Hom. djimmaensis*, S. 303, Fig. 32. — *Hom. nitens*, S. 303, Fig. 33. — *Hom. maurus*, S. 304, Fig. 34. — *Hom. fragilis*, S. 304, Fig. 35. — *Hom. cerinus*, S. 304, Fig. 36. — *Hom. discretus*, S. 305, Fig. 37. — *Hom. (Nothapalus) cylindricus*, S. 305, Fig. 38. — *Hom. (Nothap.) spretus*, S. 305, Fig. 39. — *Hom. (Nothap.) similis*, S. 306, Fig. 40. — *Hom. (Nothap.) perspicuus*, S. 306, Fig. 41. — *Hom. (Nothap.) densestriatus*, S. 306, Fig. 42. — *Hom. (Itiopiana) abessinicus*, S. 306, Fig. 42b. — *Bocageia (Liobocageia) bukaensis*. S. 307, Fig. 43. — *Boc. (Lioboc.) aethiopica*, S. 307, Fig. 44. — *Curvella aethiopica*, S. 308, Fig. 45. — *Paracerastus*, n. gen. der Eniden, Typ: *Ena drymaeoides* THIELE, S. 308. — *Cerastus plicatus*, S. 309, Fig. 46. — *Cer. regalis*, S. 309, Fig. 47. — *Cer. inflatus*, S. 310, Fig. 48. — *Cer. albidus*, S. 310, Fig. 49. — *Cer. kellaensis*, S. 310, Fig. 50. — *Cer. corneus*, S. 311, Fig. 51. — *Cer. stilifer*, S. 311, Fig. 52. — *Cer. elatus*, S. 311, Fig. 53. — *Cer. altus* S. 312, Fig. 55. — *Tayloria grandis*, S. 314, Fig. 56; O.-Afr. — *Gulella irritans*, S. 315 Fig. 58; Buea, Kamerun. — *Gul. biparietalis*, S. 315, Fig. 59; Goldküste. — *Gul. togoensis*, S. 316, Fig. 60; Togo. — *Cul. (Avakubia) acuminata* S. 316, Fig. 61; Joh.-Albr. Höhe, Kamerun. — *Ptychotrema tumidulum*, S. 317, Fig. 62; Bibundi, Kamerun. — *Sitala conradti*, S. 317, Fig. 65; Joh.-Albr.-Höhe, Kamerun. — *Subulona camerunensis*, S. 318, Fig. 66; Kamerunberg. — *Sub. hintzi*, S. 318, Fig. 67; Kamerunberg. — *Sub. clavaeformis*, S. 318, Fig. 68; Berg Lukwangule, O.-Afr. — *Sub. ucamica*, S. 319, Fig. 70; Ukami-Berge. — *Sub. togoensis*, S. 319, Fig. 71; Station Ho, Togo. — *Sub. (Oreohomorus) banjoensis*, S. 320, Fig. 72; Banjo, Kamerun. — *Ceras zenkeri*, S. 320, Fig. 73; Jaunde, Kamerun. — *Ceras matumbianum*, S. 321, Fig. 74; Matumbi, O.-Afr. Haas.

Ping, C. & Yen, T. On some gastropod shells of North-West China, in: Bull. Fan Mem. Inst. Biol., 4, S. 259—305, 33 Abb., 1933.

25 Arten werden aufgezählt, darunter die folgenden neuen: *Pyramidula (Pyr.) grabaui*, S. 263, Abb. 1—2; Aksu. — *Pyr. (Patulastra) gracilis*, S. 265, Abb. 3—4; Aksu. — *Chalepotaxis minutis*, S. 267, Abb. 5—6; Aksu. — *Eulota (Eu.) zeni*, S. 268, Abb. 7—8, Urumtsi. — *Eu. (Cathaica) placenta*, S. 272, Abb. 11—12; Urumtsi. — *Buliminus anocamptus* var. *diminutus* S. 275, Abb. 13; Urumtsi. — *Vertigo teilhardi*, S. 277, Abb. 14; Aksu. — *Truncatellina pseudocylindrica*, S. 278, Abb. 15; Aksu. — *Opeas sinensis*, S. 281, Abb. 17; Aksu. — *Opeas aksuensis*, S. 282, Abb. 18; Aksu. — *Cochlicopa youngi*, S. 285, Abb. 20; Aksu. — *Succinea pellucida*, S. 290, Abb. 23; Pei-ying-kou bei Urumtsi. — *Limnaea kingi*, S. 294, Abb. 26; Aksu. — *Limnaea exilis*, S. 297, Abb. 27; Aksu. — *Limnaea exigua* S. 295, Abb. 28; Aksu. — *Limnaea truncatata* var. *tenua* S. 298, Abb. 29; Aksu. — *Planorbis (Gyraulus) yui*, S. 300, Abb. 30—31; Aksu. — *Plan. (Diplodiscus) paravortex* S. 301, Abb. 32—33; Aksu. Haas.

Der Biologe. Monatsschrift zur Wahrung der Belange der Biologie und der Deutschen Biologen, 3, Heft 7—9, 1934, 7—9.

Heft 7 ist der Meeresbiologie gewidmet und zeigt, wie diese an der Biologischen Anstalt auf Helgoland getrieben wird. A. HAGMEIER, H. HERTLING, A. WULFF, E. SCHREIBER, R. DROST u. a. berichten über Aufgaben und Bedeutung genannter Anstalt, über dort ausgeführte ökologische Untersuchungen der Bodenfauna und des Planktons, über Forschungen an Meeresalgen, über Fischereiforschung, Züchtung von Meerestieren und über die Vogelwarte Helgoland. — Heft 8 enthält u. a. O. KOEHLER, Biologische Gestaltung der Völker durch Fortpflanzung, Vererbung und Auslese, B. SCHULZ, Deutsche Forschungsanstalt für Psychiatrie in München; ferner einen sehr lesenswerten Aufsatz von A. HASE über Mißstände und Besserung naturw. Berichterstattung sowie über Erfahrungen mit der Tagespresse. — In Heft 8 berichten u. a. A. KÜHN über Genwirkung und Artveränderung, L. DIELS über pflanzengeographische Eindrücke im östl. N. Amerika, W. v. BUDDENBROCK über Beobachtungen über die Funktion der einfachsten Facettenaugen, H. DOLD über die antibakterielle Funktion des Speichels. Haas.

Hintze, E. „*Anthracopupa rothenburgensis* n. sp. und eine Helicide (?), zwei Landschnecken aus dem Obercarbon.“ Centralbl. Min. 1933 Abt. B., 239—250, 5 Abb., Stuttgart 1933.

Aus dem Kalkhorizont der oberkarbonen Mansfelder Schichten bei Rothenburg neu: *Anthracopupa rothenburgensis* n. sp. und eine nicht näher bestimmbare Landschnecke. W. Wenz.

Wenz, W. „Zur Land- und Süßwassermolluskenfauna der subalpinen Molasse des Pfändergebiets.“ Senckenbergiana 15, 7—12, Frankfurt a. M. 1933.

Ergebnis der Bearbeitung neueren Materials der Museen in Bregenz und Dornbirn, aus verschiedenen Stufen.

1. Aus vermutlich oberstapfischen (chattischen) Ablagerungen liegt vorläufig noch wenig vor.

2. Das Aquitan liegt in einer charakteristischen Fauna von Unterstaudach vor, die der schwäbischen Ablagerungen entspricht. In der weiteren Umgebung ist auch ein etwas höherer Horizont mit *Brotia escheri grossecostata* (KLEIN) und *Viviparus pachystoma* (SANDBERGER) von Durach bei Kempfen vertreten.

3. Burdigale Süßwasserablagerungen mit *Metacampylaea* (M.) *papillifera* (KLIKA), *Cepaea subglobosa gravistriata* n. subsp. fanden sich in den kohleführenden Schichten am Kustersberg. Sie werden durch eine etwas reichere Landschneckenfauna vom Hauchenberg bei Missen (bayr. Allgäu) ergänzt.

4. An der Burdigal-Helvet-Grenze lieferten die Mergel,

die das Pechkohlenflöz einschließen, eine weitere Land- und Süßwasserfauna, die bereits Anklänge an die Tortonfauna zeigt. Eigenartig ist das stellenweise nicht seltene Auftreten von Ellobiiden, die auf unmittelbare Nähe des Meeresstrandes hindeuten.

Das Torton, Obere Süßwassermolasse, hat mit 29 Arten die reichste Fauna geliefert, die sich als durchaus typische Fauna der *silvana*-Schichten erweist. Charakteristisch ist für sie besonders das hier nicht seltene und fast konstante Vorkommen der großen *Triptychia (T.) helvetica* SANDBERGER, die in den entsprechenden schwäb. Ablagerungen selten ist. W. Wenz.

Germain, L. Mollusques terrestres et fluviatiles de l'Afrique Occidentale Française, in: Bull. Com. Etudes hist. scient. Afr. Occ. Franç., 16, Nr. 2, 67 S., 1933.

Nach einer geographisch-ökologischen Schilderung des Gebietes werden die nachgewiesenen 18 Arten mit 4 Varietäten aufgezählt. Die Arbeit ist deshalb von besonderer Wichtigkeit, weil sie die malakologischen Beweise für das quartäre Timbuktu-Meer stark vermehrt. Haas.

Germain, L. L'Origine et l'Evolution de la faune malacologique de l'île de Sainte-Hélène, in: C. R. Congr. Soc. Sav. (1929), Sciences, 20 S., 1932.

Die Weichtierfauna von St. Helena wird aufgezählt und die einzelnen Arten vom tiergeographischen Gesichtspunkte aus kritisch beleuchtet. Für die Eniden der Insel (*Helix helena* QU. & G., *Bulimus blofeldi* WOLL.) wird auf S. 9 die neue Gattung *Helenopachnodus* errichtet. Der Rest der Tierwelt und die Pflanzenwelt von St. Helena werden ebenfalls kurz besprochen. Vert. kommt zum Ergebnis, daß die endemischen Landmollusken der Insel, wie die Insekten und Pflanzen, ausgesprochenen Gondwana-Charakter aufweisen. Haas.

Bequaert, J. & Clench, W. J. Studies of African land and fresh-water mollusks. — 3. West African Achatinidae related to *Achatina balteata* REEVE, in: Amer. Mus. Nov., Nr. 705, 16 S., 7 Abb., 1934₁₂.

Behandelt und gibt Bestimmungsschlüssel für *Achatina rugosa* PUTZ., *rugosa chapini* n. subsp. (S. 4, Abb. 2; Lukolela, Belg. Kongo), *bandeirana* MOR., *balteata* RVE. mit var. *infracusca* MARTS., *iostoma* PFR. und *hessei* C. R. BOETTGER. Haas.

Russell, L. S. „New fossil fresh-water Mollusca from the Cretaceous and Paleocene of Montana.“ J. Washington Acad. Sci. 24, 128—131, 5 Abb. Menasha, Wisc. 1934.

Beschreibung einer Anzahl neuer Arten von verschiedenen Vorkommen: *Elliptio silberlingi* n. sp. — O. Paleozän. — *Medionidus? senectus declivis* n. var. Paleozän. — *Campeloma vetulum pegmate* n. var. O. Kreide. — *Goniobasis ursarivulensis* n. sp. O. Paleozän. W. Wenz.

Jankowski, A. Mieczaki Warszawy (Mollusca of Warsaw), in: Spraw. Kom. fizjogr. Akad. Polsk. Um., 67, S. 99—114, 1934. — Polnisch mit engl. Zus.

Die in einem Umkreise von 20 km Halbmesser um Warschau herum gesammelten Mollusken belaufen sich auf 96 Arten, von denen 24 Neunachweise sind; einer von diesen, *Pisidium hibernicum* WEST., ist sogar für ganz Polen neu. Die Warschauer Weichtiere sind typische Flachlandsarten; die wenigen ihrer Arten, die Gebirgsländern eigentümlich sind, dürften durch die Weichsel eingeschleppt sein. Haas.

Sieverts, H. *Jouannetia cumingi* SOWERBY aus dem Pliocän von Timor. Nebst Bemerkungen über andere Arten dieser Gattung in: N. Jahrb. Min., Beil. B. 71, Abt. B, 267—302, 2 Abb., 1933.

Enthält u. a. eine ausführliche Schilderung der so eigentümlich zu einem Bohrwerkzeuge umgebauten Schale von *Jouannetia*, sowie eine lehrreiche Uebersicht über die Arten der Gattung und ihre geologische und geographische Verbreitung. Die einzelnen Arten werden gesondert besprochen. Der Phylogenie der *Jouannetia* ist ein Teil des letzten Abschnittes (V) gewidmet. Haas.

Bédé, P. Le genre „Anodonta“ au Maroc, in: Bull. Soc. sci. nat. Maroc, 12 7-8, 223—227. 1 Abb., 1932.

Neunachweis der Gattung in Marokko; für die beiden marokkanischen Arten *pallaryi* n. sp. und *theryi* n. sp. wird die neue Untergattung *Liouvillea* aufgestellt. Haas.

Wagner, H. Neue Beiträge zur Molluskenfauna Konstantinopels, in: Fof. Zool. Hydrobiol., 5², S. 331—335, 6 Abb., 1934³.

Zählt 17 Arten auf, davon neu: *Milax (Subamalia) strandi*, S. 331, Abb. 1—6, verwandt mit *Mil. creticus* und *Mil. athenensis*. Haas.

Wagner, H. Malakologische Studien in einigen botanischen Gärten Südtaliens, in: Allatt. Köz., 30, 1-2, S. 48—55, 2 Abb.; 1934. — Ungarisch, deutsche Zus.

Enthält eine eingehende anatomische Schilderung der Anatomie von *Daudebardia rufa maravignae* PIR. Haas.

Ping, C. & Yen, T. Some gastropods from Sin-Kiang, in: Sci. Quart. Nat. Univ. Peking, 3, S. 125—148, 10 Abb., 1932.

Neu: *Eulota (E.) pseudo-phaeozona*, S. 127, Abb. 1. — *Succinea yangiensis*, S. 140, Abb. 6. — *Buliminus grabaui*, S. 143, Abb. 8. — *Bul. tingi*, S. 145, Abb. 9. — *Bul. coniformis*, S. 148, Abb. 10. Haas.

Degner, E. Westafrikanische Landschnecken. — I. Streptaxiden, Helicarioniden, Vaginuliden, in: Zool. Jahrb., Abt. Syst., 65, S. 209—308, 64 Abb., 1934.

Die Mehrzahl der Funde kommt von Bolahun, Porruma, Tammassadou oder Vahun, alle 4 in Liberia. Neu beschrieben:

Lamelliger maafi, S. 224, Abb. 11; Tammassadou. — *Ptychotrema* (*Pt.*) *deruptum*, S. 236, Abb. 18—19; Vahun. — *Ptych* (*Parennea*) *subtusangulatum*, S. 244, Abb. 23; Porruma. — *Gul* (*Gul*) *cyclochilus*, S. 251, Abb. 27; Vahun. — *Gul. lambda*, S. 252, Abb. 28; Bolahun. — *Gul. opoboensis* PREST. subsp. *liberiana*, S. 253, Abb. 29; Bolahun. — *Gul. stolidodea*, S. 255, Abb. 30; Porruma. — *Gul. angustespirsta*, S. 256, Abb. 31; Bolahun. — *Gul. (Costigulella) hedwigae*, S. 257, Abb. 32; Bolahun. — *Gul. (Paucidentina) arthuri* DTZBG. var. *eximia*, S. 261, Abb. 34; Bolahun und var. *cardiostoma*, S. 263, Abb. 35; Bolahun — *Gul. (Molarella) kemblei*, S. 266, Abb. 39; Bolahun. — *Gul. (Molarella) incisa*, S. 269, Abb. 41; Vahun. — *Helicarion depressiformis*, S., 279, Abb. 43; Bolahun. — *Hel. vogeli*, S. 283, Abb. 46—48; Bolahun. — *Hel. camerunensis*, S. 389, Abb. 50—53; Mukonje-Farm, Kamerun. — Sowohl von den neu beschriebenen, wie auch von den übrigen behandelten Arten werden ausführliche anatomische Angaben gebracht, die wesentlich zur Aufklärung der systematischen Beziehungen beitragen werden oder schon beigetragen haben.

Haas.

Aguayo, C. G. & Jaume, M. L., Notas y adiciones a la fauna malacologica habanera. — Mem. Soc. Poey, Habana, 8, S. 8—14; 1934.

Neu: *Vertigo torrei*, S. 11, Textabb.; „La Lisa“, Marianao Habana. — Außerdem werden erwähnt: *Polygyra lingulata* (FÉR. [= *paludosa* (PFR.)]) — *Liguus fasciatus* (MÜLL.) var. — *Gyraulus santacruzensis* GERMAIN. — *Gyraulus filocinctus* PILS. & FERR. — *Architectonia krebsi* (MÖRCH). — *Ithycthyara psila* (BUSH).

Haas.

Haas, F., Beschreibung von zwei neuen Viviparus-Arten aus Afrika, in: Zool. Anz., 106 10, S. 237—240, 8 Abb.; 1934 5.

Viviparus (*Bellamya*) *monardi*, S. 227, Abb. 1—6; Kunene-Gebiet, S. Angola. — *Viv. (Bellamya) contracta*, S. 239, Abb. 7—8; Kiala, Ht. Katanga, Belg. Kongo.

Gerhardt, U. Zur Biologie der Kopulation der Limaciden, II. Mitteilung, in: Z. Morph. Oekol. Tiere, 28 3, S. 220—258, 8 Abb., 1934 4.

Die Kopulationsweise von *Limax maximus* wird erstmalig richtig beschrieben und ihre völlige Verschiedenheit von der des *L. cinereoniger* bewiesen. *Limax tenellus* steht sexualbiologisch ziemlich weit von den übrigen *Limax*-Arten, sowie von *Deroceras* und *Lehmannia*. Ein ganz anderer Begattungsmodus als bei den bisher betrachteten Limaciden herrscht bei *Bielzia coeruleans*, bei der das Sperma von Tier zu Tier innerlich, in das Atrium des Partners hinein, übertragen wird. Es bilden somit die Gattungen *Limax*, *Deroceras* und *Lehmannia* eine abgeschlossene Nacktschneckengruppe, die nur zu den Vitriniden allein von allen bisher untersuchten Schnecken Beziehungen aufweist; *Lehmannia*, *Limax flavus* und *Deroceras* kommen

von ihnen wohl dem ursprünglichsten Typ am nächsten. *Bielzia* steht morphologisch und biologisch ganz abseits, sodaß Verf. die Frage aufwirft, ob tatsächlich zwischen ihr und den eigentlichen Limaciden engere Beziehungen bestehen. Haas.

Rensch, B. Kurze Anweisung für zoologisch-systematische Studien. — Akad. Verlagsges. Leipzig, 116 S., 32 Abb., 1934. — Kart. Rm. 6.20.

Schon mancher hatte den eifrigen Willen, sich mit der Systematik irgend einer Tiergruppe zu befassen, war schon auf dem besten Wege dazu und wurde schließlich von unerwarteten Hemmnissen aufgehalten, die ihm Rätsel der Namengebung, Unklarheiten in der Bezeichnung der niederen systematischen Einheiten (Art, Unterart, Rasse, Varietät usf.), sowie Fachausdrücke verschiedenster Art bereiteten. Kamen dann dem angehenden Forscher keine erfahreneren Freunde zu Hilfe, so wurde er oft von den ihm unüberwindbar vorkommenden Hindernissen abgestoßen; manche wertvolle Kraft ging auf diese Weise der Forschung verloren! Es muß also als ein glücklicher Gedanke RENSCH's betrachtet werden, daß er die genannten „Vogelscheuchen“ im Felde der systematischen Forschung als harmlose, aber wichtige Wegweiser enthüllt hat und noch viele andere derartige Wegweiser zu erkennen gibt; an vielerlei Beispielen zeigt er, wie man die Bahn der systematischen Forschung betritt und durchläuft. Wir können RENSCH's Werkchen Jedem, auch dem erfahreneren Forscher, aufrichtig empfehlen. Haas.

Kühnel, W. Bohrmuschelstudien II in: *Palaeobiologica*, 5, 371—408, 20 Abb., Taf. 21—23, 1934.

Auch in diesem 2. Teile seiner Untersuchungen beschäftigt sich Vert. mit den chemisch arbeitenden Bohrmuscheln und verspricht eine Behandlung der mechanisch bohrenden in einem weiteren Teile. Die Lucinazeen, Erycinazeen usw., besonders aber die Venerazeen, Gastrochaenazeen und Anomalodesmazeen mit der eigenartigen Familie der Clavagelliden werden auf die Art ihrer Bohrtätigkeit, die Gestalt ihrer Schale, die Rolle des Mantels beim Bohren usw. untersucht und viele höchst reizvolle Einzelheiten sind beschrieben, die im Urtext nachzusehen sind. Man darf getrost behaupten, daß KÜHNEL's Arbeit grundlegend für unsere Kenntnisse der Bohrweise und des Zusammenhanges zwischen Schalengestaltung und Lebensweise sind. Haas.

Hirase, Sh. A Collection of Japanese Shells with Illustrations in Natural Colours. — Tokyo, 217 S., 129 Taf., 1934. — Yen 3.80.

Das gefällig gebundene Werkchen stellt sozusagen eine vollständige japanische Molluskenfauna dar, da die allermeisten Arten abgebildet sind, insgesamt 1360. Ein beschreibender Text ist nicht beigegeben, sondern nur die Aufzählung der wissenschaftlichen Namen auf den S. 1—129, zur Ergänzung der japanischen auf der Tafelbeschriftung. Die Abbildungen können

größtenteils als recht gut, in jedem Falle zur Bestimmung als ausreichend gelten. Mit dem angekündigten zweiten, nähere Angaben über die Verbreitung der einzelnen Arten enthaltenden Bande wird HIRASE's Werk eine gute Grundlage für tiergeographische Untersuchungen bilden. Haas.

Grahe, H.-O. Zur Najadenfauna Schleswig-Holsteins, in: SB. Ges. Naturf. Fr. Berlin (1933), S. 430—445, 6 Abb.; 1934.

Nennt 6 Arten, deren Fundorte in einer Tabelle zusammengestellt sind; aus dieser geht auch die Anzahl der jedesmal vorgefundenen und den Maßangaben zugrundeliegenden Stücke hervor. Verf. errechnet mittels der genommenen Maße Durchschnittsmaße der einzelnen Arten von jedem Fundpunkte. Die Reichweite der *U. pictorum* und *tumidus*-Formenkreise auf Grund des Größenvergleiches ist in einer eignen Tabelle dargestellt. Von *Anodonta* unterscheidet Verf. *A. piscinalis* und *cellensis* und glaubt festgestellt zu haben, daß beide Formenkreise sich gelegentlich etwas überschneiden. Von der seltenen *Pseudanodonta complanata* wird eine Reihe von Fundorten (6) genannt. Haas.:

Hildebrandt, H. Beitrag zur Molluskenfauna des Osterlandes in: Mitt. a. d. Osterlande, 22, 45—60, 1934.

Nennt 98 Arten, die mit den in den benachbarten Gebieten vorkommenden verglichen werden, wodurch eine Wertung der osterländischen Weichtierwelt nach Herkunftsgebieten ermöglicht wird. Eine eigenartige Häutung kalkholder, sonst im Gebiete seltener Arten fand Verf. in der Leina. Haas.

Ovtshinnikov, I. F. Matériaux à l'étude du nacre soviétique et des organismes le produisant in: Trav. station lac Sévane. 4, 1—2, 10—79, 1932. — Russ., franz. Zus.

Als Erzeuger von Perlmutter für gewerbliche Zwecke kommen in Rußland nur die Süßwassermuscheln *Unio crassus ater* NILSS. und *Anodonta lenkoranensis* DR. mit ihren Morphen in Betracht. Verf. spricht sich über die Weise aus, wie diese Arten zu pflegen und abzufischen sind. Haas.

Ovtshinnikov, I. F. Die gegenwärtige Verbreitung der Dreisena polymorpha PALLAS (Mollusca) in der Weißrussischen SSR. (Zoogeographische Skizze mit Karte) in: Trav. Inst. Zool. Ac. Sci. URSS., 1, 365—373, 1 Karte, 1932. — Russ., deutsche Zus.

Die Wandermuschel wurde zuerst 1927 in Weißrußland gefunden. Sie muß durch den Dnjepr und seine Nebenflüsse in das Gebiet der Düna gelangt sein, wobei aller Wahrscheinlichkeit nach der Mensch zur Verbreitung beigetragen hat. Haas.

Pilsbry, H. A. Notes on the Anatomy of Oreohelix, — III, with Descriptions of New Species and Subspecies; in: P.

Ac. Nat. Sci. Philadelphia, **85**, (1933), S. 383—410, 17 Abb., Taf. 14—15; 1934.

Oreohelix strigosa goniogyra n. sp., S. 385, Taf. 15, Fig. 12—16; Race Creek. — *O. strigosa delicata*, n. sp., S. 386, Taf. 14, Fig. 17—24; nö. Oregon, Milton. — *O. amariradix*, S. 394; Bitter Root Mts., Montana. — *O. junii*, S. 397, Taf. 15, Fig. 7—8; Blue Lake, Grand Coulée, Wash. — Zahlreiche anatomische Angaben über die neubeschriebenen und andere, schon bekannte Arten werden gebracht und ermöglichen die Herstellung eines, die rezenten und pleistozänen *Oreohelix*-Gruppen umfassenden (S. 405) Bestimmungsschlüssels; eine Zusammenstellung der bekannten Arten und Unterarten von *Oreohelix*, mit ihrer Synonymie, bildet den Schluß. Haas.

Rensch, I. & B. Diagnosen neuer Landschnecken von den Salomonen in: S. B. Ges. Naturf. Fr. Berlin, S. 451—453, 1934, .

Placostylus paravicinianus B. RENSCH, Guadalcanar; S. 451. — *Pl. unicus* B. RENSCH, Morava-Lagune auf Neu-Georgien, S. 452. — *Pl. cleryi fraterculus* B. RENSCH, Domma, Guadalcanar; S. 452. — *Pl. sanchristovalensis vicinus* B. RENSCH, Guadalcanar; S. 452. — *Pl. sanchr. kirakiraensis* B. RENSCH, Kira Kira, San Christoval; S. 452. — *Pl. miltocheilus manugiensis* B. RENSCH, Manugia, San Christoval; S. 453. — *Pl. miltoch. paravicinii* B. RENSCH, Wai Beroni, San Christoval S. 453. — *Papuina eros applanta* I. RENSCH, Batuma, Morava-Lagune, Neu-Georgien; S. 453. — *Pap. (Crystallopsis) tricolor santa-annae* I. RENSCH, Santa Anna ö. San Christoval; S. 453. Haas.

Pilsbry, H. A. Review of the Planorbidae of Florida, with Notes on Other Members of the Family, in: P. Ac. Nat. Sci. Philadelphia, **86**, S. 29—66, 7 Abb., Taf. 7—11; 1934.

Seminolina, n. subgen. von *Helisoma*; Typ: *Helisoma scalare* (JAY), S. 31. — *Helisoma scalare seminole* n. subsp., S. 35, Taf. 7, Fig. 5—7, Taf. 10, Fig. 4; Lake Cty., Florida. — *Hel. duryi normale* n. subsp., S. 40, Taf. 8, Fig. 7—10; Titusville, Fla. — *Hel. duryi eudiscus* n. subsp., S. 42, Taf. 9, Fig. 4—9; Miami River, Miami, Fla. — *Carinifex newberryi malleata* n. subsp., S. 49, Taf. 11, Fig. 1; Pitt River, Fla. — *Pompholyx solida optima* n. subsp., S. 52; Lake Bigler, Nevada. — *Australorbis*, n. gen., Typ: *Planorbis guadaloupensis* SOW., S. 55. — *Australo. glabratus christopherensis* n. subsp., S. 58, Taf. 11, Fig. 12; St. Christopher, Brit. W. Ind. — *Fossulorbis*, n. subgen. von *Drepanotrema*, Typ: *Drep. cultratum* (ORB.), S. 59. — *Drep. (Fossiculorbis) cultratum panuco* n. subsp., S. 60, Taf. 11, Fig. 4—5; San Diego, Mexiko. — *Drep. (Foss.) cultr. labrosum*, n. subsp., S. 61, Taf. 11, Fig. 9—11; Brownsville, Tex. — *Menetus hudsonicus* n. sp., S. 64, Textabb. 7c—e; Dutchess Cty., New-York. — Bestimmungsschlüssel von Gattungen und Untergattungen und anatomische Angaben machen diese Arbeit äußerst wertvoll. Haas.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Archiv für Molluskenkunde](#)

Jahr/Year: 1934

Band/Volume: [66](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Literaturbericht des Archivs für Molluskenkunde 1-39](#)